

Post-Eingang 11.03.02

# 48. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.



## PROGRAMM

18. bis 20. April 2002

Köln





Das desinfizierende Gleitmittel  
für Klinik und Praxis



# Instillagel®

anästhesiert – desinfiziert – klar!

Farco-Pharma GmbH, Köln, Instillagel®

**Zusammensetzung:** 6 ml/11 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 1 H<sub>2</sub>O 125,40 mg/230,00 mg, Chlorhexidindiugluconat 3,14 mg/5,75 mg, Methyl-4-hydroxybenzoat 3,76 mg/6,90 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat 1,57 mg/2,87 mg, Hyaluronsäure 103,00 mg/190,00 mg. Sonstige Bestandteile: Propylenglycol, Wasser gereinigt. **Anwendungsgebiete:** Als Gel zur Schleimhautdesinfektion und zur Lokalanästhesie z.B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperativ, alle Formen von Endoskopen, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung, zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen im Rektum und in der Pädiatrie. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Akyll-4-Colon und in der Pädiatrie angewendet werden. Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit: Die Anwendung von Lidocain in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft sollte nur erfolgen, wenn eine unbedingte Notwendigkeit besteht. Es ist nicht bekannt, ob Lidocain in die Muttermilch übergeht, bis zu ca. 12 Stunden nach der Verabreichung sollte daher nicht gestillt werden. **Nebenwirkungen:** Trotz anwesender großer Sicherheitsrisiko von Instillagel® 6 ml/11 ml sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich: als Gegenmaßnahme bei Blutdruckabfall z.B. Epinephrin oder Dopamin i.v., bei Bradykardie z.B. Orciprenalin, bei Krämpfen z.B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates oder Suxamethonium.

**Packungsgrößen:** 1 x 6 ml / 1 x 11 ml N1  
10 x 6 ml / 10 x 11 ml N2  
100 x 6 ml / 100 x 11 ml N3



FARCO-PHARMA GmbH  
Mathias-Brücken-Straße 82  
D-50829 Köln

[www.farco-pharma.de](http://www.farco-pharma.de)

Paul-E. ...

48. Tagung der Nordrhein-Westfälischen  
Gesellschaft für Urologie e.V.

18. bis 20. April 2002

Congress-Centrum Ost  
der KölnMesse





## Inhaltsverzeichnis

Grußworte .....	4
Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V. ....	8
Nordrhein-Westfälische Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e.V. ....	10
Paul-Mellin-Gedächtnispreis: Preisträger seit 1983 .....	11
Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958 .....	14
Antrag auf Mitgliedschaft .....	16
Gedächtnispreise .....	20
Mitgliederversammlung .....	22
Wissenschaftliches Programm .....	23
Poster-Ausstellung „Die Urologie in den Partnerregionen von NRW“ .....	42
Patientennachmittag .....	43
Rahmenprogramm .....	44
Vorankündigung .....	52
Allgemeine Hinweise .....	53
Hinweise für Vortragende .....	54
Moderatoren und Referenten .....	55
125. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe anlässlich der 48. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. ....	60
Anreise zur KölnMesse .....	62
Ausstellerverzeichnis .....	63
Ausstellerlageplan .....	64
Sponsorenverzeichnis .....	65

### Impressum:

#### Herausgeber (verantwortlich für den Inhalt):

Prof. Dr. med. Udo H. Engelmann  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln  
Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

#### Verlag: Wecom GmbH & Co. KG

Lerchenkamp 15, 31137 Hildesheim  
Telefon (0 51 21) 7 49 90-33, Fax (0 51 21) 7 49 90-44

#### Gesamtherstellung: typotime Digitale Druckvorlagenherstellung GbR

In den Sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth  
Telefon (0 50 64) 8 55 14, Fax (0 50 64) 8 55 15

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der hier veröffentlichten  
Inserate.

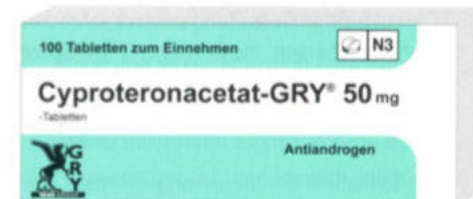


NEU!

Für Kostenfüchse

## Cyproteronacetat-GRY®

Ihr günstigstes  
Cyproteronacetat 50 mg!



	Androcur®	Cyproteronacetat-GRY®	Differenz
20 Tabl. (N1)	41,50 €	35,28 €	6,22 €
50 Tabl. (N2)	94,55 €	76,44 €	18,11 €
100 Tabl. (N3)	176,27 €	150,83 €	25,44 €

### Cyproteronacetat-GRY® 50 mg Tabletten

**Wirkstoff:** Cyproteronacetat **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält 50 mg Cyproteronacetat, entsprechend 45 mg Cyproteron. **Sonstige Bestandteile:** Kartoffelstärke, Lactose-Monohydrat, Crospovidon, Natriumdodecylsulfat, Hypromellose, Talkum, Magnesiumstearat, palmitat, oleat, hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** *Beim Mann:* Palliative Therapie d. metast. od. lokal fortgeschr., inoperablen Prostatakarzinoms, wenn sich d. Beh. mit LHRH-Analoga od. d. operative Eingriff als unzureichend erwiesen haben, kontraind. sind od. d. Hormontherapie der Vorzug gegeben wird; initial z. Vermind. flächenhaft fortschr. Hautrötung, die zu Beginn einer Beh. mit LHRH-Agonisten durch den anfängl. Anstieg d. Serum-Testosteron hervorgerufen wird; zur Beh. v. Hitzewallungen, die unter d. Beh. mit LHRH-Agonisten od. nach Hodenentfernung auftreten; Triebdämpf. bei Hypersexualität u. Sexualdeviationen. *Bei der Frau:* Schwere Androgenisierungserscheinungen wie b. hochgradigem idiopath. Hirsutismus, wenn andere Therapiemaßn. versagt haben od. b. schweren Formen d. androgenbed. Haarausfalls, oft in Verbindung m. schweren Verlaufsformen v. Akne u./o. Seborrhöe. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Cyproteronacetat oder einem der sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft, Stillzeit, Anw. vor Abschluß d. Pubertät (nachteilige Auswirk. auf Längenwachstum u. hormon. Funkt.), schwerer Diabetes mellitus m. Gefäßveränd., schwere chron. Depressionen, vorausgegangene od. bestehende thromboembol. Erkrankungen, Sichelzellenanämie, Lebererkrankungen, Dubin-Johnson-Syndrom, Rotor-Syndrom, vorausgeg. od. besteh. Lebertumoren m. Ausnahme v. Lebertumoren, d. durch Metast. eines Prostatakarzinoms hervorgerufen wurden, Kachexie u. Erkrankungen, die m. Kachexie einhergehen (maligne Tumoren; dies gilt nicht für ein inoperables Prostatakarzinom), Gelbsucht od. ständiger Juckreiz während einer vorausgegangenen Schwangerschaft, Schwangerschaftsherpes in d. Krankengeschichte. **Anw.beschr.:** Erblich bedingte Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Insuffizienz, Glucose-Galactose-Malabsorption; Erkrankungen, die sich während einer Schwangerschaft verschlechtern können (Epilepsie, Otosklerose, multiple Sklerose, Porphyrie, Tetanie, Diabetes mellitus, Bluthochdruck); b. jungen Frauen mit noch nicht stabilem Menstruationszyklus; geplante Operationen od. längere Phasen von Bettlägerigkeit b. gleichzeitiger Einnahme eines östrogenhaltigen Arzneimittels. **Nebenwirkungen:** Magenbeschwerden, Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Müdigkeit, Teilnahmslosigkeit, depressive Verstimmungen od. Unruhezustände (häufig, v.a. in d. 2.-6. Beh.-woche); Beeinträchtigung d. Libido u. Potenz (häufig, verschwindet i.a. rasch wieder); besonders zu Beginn d. Beh. Müdigkeit, Konzentrationsstör. u. Antriebsmind. (Vors. bei d. Teiln. am Straßenverkehr u. beim Bed. von Maschinen); Veränd. d. Körpergewichts; Kurzatmigkeit nach hohen Dosen (Einzelfälle, reversibel); Hautreakt. u. Veränd. der Haarstruktur; trockene Haut; Muskelschwäche; hepatotox. Reakt. einschl. Gelbsucht, Hepatitis u. Leberversagen (sehr selten, in Einzelfällen m. tödlichem Ausgang, meist b. Pat. m. Prostatakarzinom, häufiger bei älteren Pat.); gutartige (selten) od. bösartige (sehr selten) Leberveränderungen, einhergehend m. lebensgefährlichen Blutungen in d. Bauchhöhle; thromboembol. Symptome (sehr selten). *Beim Mann:* Hemmung der Spermatogenese u. Redukt. der Ejakulatmenge (reversibel); Gynäkomastie (10-20%, i.a. reversibel). *Bei der Frau:* zu Beginn der Beh. Schmerzen, Spannungsgefühl od. Vergrößerung der Brüste; Libidoverlust; irreguläre gynäkolog. Blutungen. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Cyproteronacetat-GRY® 50 mg Tabletten; Packungen mit je 20 (N1), 50 (N2) bzw. 100 (N3) Tabletten. **Verschreibungspflichtig.** Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Informationen der Fachinformation. Stand 02/2002

GRY-Pharma GmbH · Kandelstraße 10 · D-79199 Kirchzarten



## Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur 48. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie, die vom 18. bis 20. April 2002 stattfindet, lade ich Sie herzlich nach Köln ein!

Köln, die Messe- und Medienstadt, hat als Austragungsort des Landeskongresses Tradition: 1960 fand hier unsere 4. Tagung unter der Leitung von Dr. Boden statt, 1998 bei der 44. Tagung war Köln zum 5. Mal unsere Kongressstadt. Es ist die zentrale Lage an der Rheinschiene, und es sind die vielfältigen kulturellen, kosmopolitischen und gastronomischen Attraktionen, die Köln so anziehend, so lebens- und liebenswert machen. Die zukünftige Gestaltung unseres Jahreskongresses, die Auswahl der Themen, die Festlegung der Schwerpunkte und die urologisch-berufspolitische Ausrichtung war Thema mehrerer Vorstandssitzungen unserer Gesellschaft. Ziel unserer Bemühungen ist es, unsere Regionaltagung für alle Urologen/innen unseres Landes interessant und besuchenswert zu gestalten.

Die Teilnahme am Jahreskongress muss obligatorisch zu unserem Selbstverständnis gehören. Basis des Programmes 2002 ist eine landesweite Umfrage unter unseren Mitgliedern, die im Februar 2001 gestartet wurde und deren Ergebnisse seit Juni 2001 vorliegen. Zweifellos werden Konzentrations- und Reduktionsprozesse - wie überall in der Medizin - auch bei den urologischen Fortbildungen und Kongressen diskutiert. Wir wollen den Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie als den Regionalkongress des bevölkerungsreichsten Bundeslandes erhalten und in seiner Qualität Ihren Anforderungen anpassen. Erfolg werden wir letztlich nur haben, wenn Sie Verantwortung übernehmen, unser Angebot mitgestalten und am Kongress teilnehmen.

Das Programm des Kongresses ist erstmals von einer Programmkommission, die sich aus Vertretern der niedergelassenen Kollegen und Klinikern zusammensetzte, gestaltet worden. Wir haben als Leitthema des Kongresses „Urologie nach Lebensalter“ gewählt. Wie aus dem Programm ersichtlich, wurde großen Wert auf praxisrelevante Übersichtsarbeiten gelegt. Aufgabe eines Regionalkongresses muss heute die rasche, umfassende, aktuelle Orientierung der praktisch-klinisch tätigen Kollegen unseres Landes sein; urologische Grundlagenforschung hat ihr Forum anderweitig.

Als Auftakt findet am Donnerstag Vormittag ein Krankenhausmanagement-Symposium statt. Die gesundheitspolitischen, aber auch arbeits- und haftungsrechtlichen Veränderungen lassen auf diesem Feld einen großen Bedarf entstehen. Wir haben hierzu hochrangige Vertreter von Krankenkassen, Berufsverbänden und Politik eingeladen.

Von der Praxis - für die Praxis - das ist das Motto eines berufspolitischen Forums am Samstag. Hier geht es vor allem um aktuelle Themen im Wahljahr, aber auch um neue Konzepte der ambulanten Versorgung.



## Grußwort

Für die jungen Kollegen aus der Klinik richtet die deutsche Sektion der ESRU ein Symposium aus, bei dem neben interaktiven Übersichtsvorträgen auch Präsentationen zu Möglichkeiten der Forschungsförderung und über die assistentenrelevanten Aspekte der DRGs stattfinden.

Nach wie vor bietet die traditionelle Sitzung am Donnerstag jungen Wissenschaftlern die Möglichkeit, mit ihren Arbeiten am Wettbewerb zum „Paul-Mellin-Preis“ unserer Gesellschaft teilzunehmen. Zum Gedenken an den ersten urologischen Ordinarius in Köln, Prof. Dr. R. Engelking vergeben wir dieses Jahr den „Engelking-Gedächtnis-Preis“ für das beste Poster.

Die Kurzfassungen der Vorträge wurden dieses Jahr veröffentlicht. So können die Kongressteilnehmer Interessantes nachlesen und für die Vortragenden ist die Präsentation zitierfähig!

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm soll Ihnen und Ihrer Begleitung Entspannung und Anregung nach anstrengenden Kongresstagen bieten.

In diesem Sinne hoffe ich, Sie in Köln herzlich begrüßen zu dürfen.

Wir werden alles tun, um die Jahrestagung 2002 wissenschaftlich und klinisch solide zu gestalten und Ihnen den Aufenthalt in Köln so angenehm wie möglich zu machen.

UDO ENGELMANN



## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zunächst einmal möchte ich Sie auf das Herzlichste in Köln willkommen heißen.

Mit rund 30 bundesweit tätigen Verbänden und Institutionen des Gesundheitswesens und als Sitz zahlreicher Krankenversicherungen ist Köln ein bedeutender Standort von Gesundheitsdienstleistungen. Über 30.000 Menschen sind in Köln in der Gesundheitsbranche tätig, hinzu kommen nochmals etwa 15.000 Beschäftigte in Gesundheits- und Pflegeberufen, die zu anderen Branchen zu zählen sind. Weitere 20.000 bis 30.000 Arbeitsplätze, die direkt mit dem Gesundheitswesen verbunden sind, sind bei den Krankenversicherungen, den privaten Unternehmen der Dental- und Medizintechnik, dem Groß- und Einzelhandel mit medizinischen Produkten und der Pharmaindustrie angesiedelt.

Dass die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V. in Köln tagt, ist ein weiteres Indiz dafür, welche enorme Bedeutung Köln als Gesundheitsstandort zukommt. Führende Ärztinnen und Ärzte aus ganz Nordrhein-Westfalen sind in der Domstadt zusammengekommen, um über neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Urologie zu diskutieren und noch bessere Behandlungsmöglichkeiten für die Patienten zu entwickeln.

Als Oberbürgermeister der Stadt Köln freue ich mich, dass Ihre Wahl auf Köln gefallen ist und wünsche Ihrer Tagung einen guten Verlauf sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine angenehme Zeit in der Domstadt.

FRITZ SCHRAMMA  
Oberbürgermeister der Stadt Köln



## Grußwort

Liebe Assistenzärztinnen,  
liebe Assistenzärzte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Synergieeffekte nutzen“ ist eines der Schlagworte unserer Zeit. Ohne Kenntnis um die jeweiligen Möglichkeiten, wird es allerdings meistens ein leeres Schlagwort bleiben. Noch viel mehr als ein großer Kongress bietet ein Regionalkongress die Gelegenheit zum Kontakt und zum Austausch.

Darum finden wir es eine hervorragende Idee der Organisatoren dieses Kongresses einen Nachmittag speziell für Assistenzärzte zu veranstalten. Gerne übernahm ESRU Deutschland die Organisation. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Prof. Engelmann und sein Team.

Ich denke es ist gelungen, ein breit gefächertes Programm zusammenzustellen. Prof. H. Leyh aus Garmisch Partenkirchen und PD Dr. A. Heidenreich aus Marburg werden uns in interaktiven Vorträgen ein Update zu den Themen Urothel-Karzinom und Prostata-Karzinom geben. Zwei wichtige Themen für die tägliche Praxis.

Für die wissenschaftlich Interessierten unter Ihnen dürfte der Vortrag von Prof. Jünemann aus Kiel zum Thema Beschaffung von Forschungsgeldern von wesentlichem Interesse sein. Forschungsergebnisse zu generieren ist eine Sache, sie zu präsentieren die andere. Wir sind gespannt auf den Vortrag von Dr. W. Beecken aus Frankfurt, zum Thema Präsentationstechnik.

Die DRG's sind der Albtraum eines Jeden, der verschlüsseln muss. Helfen Sie uns weiter, oder ist das eine unnötige Zusatzbeschäftigung? Dr. P. Olbert aus Marburg wird uns Neues hierzu berichten.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen interessanten und spannenden Nachmittag mit vielen neuen Kontakten, auf dass wir viele neue Synergieeffekte nutzen können.

Ihr

H. U. SCHMELZ  
Vorsitzender ESRU Deutschland  
Vorsitzender der deutschen ESRU-Sektion





Der Vorstand 2001/2002

**Vorsitzender**

Prof. Dr. med. U. Engelmann, Köln

**1. stellvertretender Vorsitzender**

Prof. Dr. P. Walz, Lüdenscheid

**2. stellvertretender Vorsitzender und gewählter 1. Vorsitzender für das Jahr 2002/2003**

Prof. Dr. D. Kröpfl, Essen

**1. Schriftführer und Schatzmeister**

Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen

**Stellvertretender Schriftführer**

PD Dr. J. Zumbé, Leverkusen

**Der Beirat**

Prof. Dr. G. Jakse, Aachen; Prof. Dr. F.-J. Marx, Köln; Prof. Dr. H.-J. Peters, Köln; Prof. Dr. L. Hertle, Münster; Prof. Dr. H.-P. Bastian, Troisdorf; Prof. Dr. H.-U. Eickenberg, Bielefeld; Prof. Dr. H. Rübber, Essen

**Die Ehrenmitglieder**

Prof. Dr. K. F. Albrecht †, Wuppertal; Prof. Dr. F. Baumbusch, Meerbusch; Dr. Boden †, Köln; Prof. Dr. M. Bressel †, Hamburg; Prof. H. Dettmar †, Saldenburg; Prof. Dr. Grégoir †, Brüssel; Prof. Dr. R. Hohenfellner, Mainz; Prof. Dr. G. Kierfeld, Leverkusen; Prof. Dr. W. Knipper, Hamburg; Prof. Dr. Kremer, Düsseldorf; Prof. E. Ljunggren †, Göteborg; Prof. Dr. W. Lutzeyer, Aachen; Dr. H. Möllhof, Marl; Dr. B. Rave †, Recklinghausen; Prof. Dr. W. Schmandt, Münster; Prof. Dr. Schultheis †, Bad Wildungen; Dr. F. Speckmann †, Dortmund; Prof. Dr. L. Steffens, Eschweiler; Prof. Dr. P. Strohmer, Tecklenburg; Prof. Dr. G. E. Schubert, Wuppertal; Prof. Dr. W. Vahlensieck, Bonn

# Wirkung und mehr.



**Signifikante Senkung des Restharns.**

**Deutliche Abnahme der Nykturie.**



**Schnelle und langanhaltende Wirkung.**



**Erhalt der Sexualfunktion.**

## UroXatral® S

Der komplette  $\alpha$ -Blocker

UroXatral® S Retardtabletten. **Wirkstoff:** Alfuzosinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Retardtablette UroXatral® S enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 5 mg Alfuzosinhydrochlorid (entsprechend Alfuzosin 4,58 mg). Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Polyvidon, Calciumhydrogenphosphat 2 H<sub>2</sub>O, Raffiniertes Rizinusöl, Magnesiumstearat, Methylhydroxypropylcellulose, Propylenglycol, Farbstoffe E 171, E 172. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung der benignen Prostatahyperplasie. **Gegenanzeigen:** Keine Anwendung bei Überempfindlichkeit gegenüber UroXatral® S, bekannter orthostatischer Hypotonie, schweren Leberfunktionsstörungen und gleichzeitig mit anderen Alpharezeptoren-Blockern. Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber anderen Alpharezeptoren-Blockern sollte UroXatral® S nicht angewendet werden. Bei Koronar-Patienten sollte Alfuzosin nicht allein verordnet werden. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden, wie z. B. Übelkeit, Magenschmerzen, Durchfall. Kreislaufstörungen, wie Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerzen, orthostatische Hypotonie, Ödeme, selten: Palpitation, Tachykardie und sehr selten: Synkopen, Brustschmerz (pectanginöse Beschwerden). Weiterhin Xerostomie, selten: Pruritus und sehr selten: Schwächegefühl, Schläfrigkeit, Ekzem und Hitzewallungen. Bei älteren Patienten können diese Nebenwirkungen häufiger auftreten. **Dosierung:** Männer unter 65 Jahren nehmen zweimal täglich (morgens, abends) eine Retardtablette UroXatral® S. Männer über 65 Jahre, Männer, die Antihypertensiva einnehmen oder Patienten mit einer Niereninsuffizienz nehmen zunächst abends eine Retardtablette UroXatral® S. In Abhängigkeit von der klinischen Wirksamkeit kann auf 2 x 1 Retardtablette UroXatral® S täglich erhöht werden. Weitere Angaben siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Stand: November 2001.

Mitvertrieb: Delalande Arzneimittel GmbH Henning Berlin GmbH & Co. oHG  
SANOFI-SYNTHELABO GmbH, 10898 Berlin.

**sanofi~synthelabo**

## Nordrhein-Westfälische Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e.V.

---

### 1. Vorsitzender

Prof. Dr. S. Roth, Wuppertal

### 2. Vorsitzender

Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf

### 1. Schrift- und Kassenführer

Prof. Dr. J. Hannappel, Köln

### 2. Schrift- und Kassenführer

Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen

## Paul-Mellin-Gedächtnispreis: Preisträger seit 1983

---

- 1983 **K. SCHWARTMANN, B. KUNTZ, H. BRÜSTER; NEUSS**  
HLA-Antigen-Analysen bei Patienten mit Hypernephrom
- H. BEHRENDT, V. BRÜGGEMANN, N. RUPIEPER; ESSEN**  
Der Einfluss der Spinalanästhesie auf die Urodynamik des unteren Harntraktes unter besonderer Berücksichtigung des vesicorenalen Refluxes
- 1984 **TH. WIDMANN, L. WEISSBACH; BONN**  
Urologische Komplikationen der Markschwammniere
- E. ALLHOFF, R. FISCHER, D. BEYER; KÖLN**  
Immunhistochemische Zuordnung isolierter Lebertumoren zum Prostatakarzinom mittels perkutaner ultraschallgesteuerter Biopsie
- 1985 **K. DREIKORN, R. HORSCH, W. RÖSSLER; HEIDELBERG**  
Erfahrungen und Ergebnisse bei über 600 Nierentransplantationen in einer urologischen Klinik
- U. MEYER, H. KIMONT; LEVERKUSEN**  
Ultraschalluntersuchungen am neonatalen Harntrakt
- 1986 **N. KAULA, VC. HAGMAIER, W. BÖTTGER, F. SCHREITER; SCHWELM**  
Perkutane Litholapaxie von Uretersteinen mit retrogradem Flushing
- M. MEYER-SCHWICKERATH, TH. FRITZSCH, R. HARTUNG; ESSEN**  
Darstellung des Nierenbeckenkelchsystems mit einem Ultraschall-Kontrastmittel
- 1987 **D. KRÖPFL, R. KRAUSE; ESSEN**  
Untersuchung zur Ätiologie des vermehrten Lymphflusses nach pelviner und retroperitonealer Lymphadenektomie bei low-dose-Heparinisierung
- 1988 **S. ROTH, P. RATHERT; DÜREN**  
Urochirurgische Ileumtransformation: Pathophysiologische Aspekte und therapeutische Konsequenzen
- W. DIEDERICH, G. STIEF, T.F. LUE; SAN FRANCISCO, BOCHUM**  
Der sympathische Grenzstrang: ein Korrelat der Erektionsinhibition
- 1989 **S. ROTH, H. BRANDT, P. RATHERT; DÜREN**  
Lokalisationsdiagnostik okkultter Condylomata-Infektionen am männlichen Genitale: Effektivität der Essigsäure 5 %
- A. HEIDENREICH, U. ENGELMANN, H. WERNZE, A. FREY, TH. SENGE; BOCHUM**  
Untersuchungen zur Urolithiasis bei Ratten mit portocavalem Shunt
- 1990 **G. HAUPT, M. CHVAPIL, J. GRAFF, U. ENGELMANN, TH. SENGE; BOCHUM**  
Extracorporale Stoßwellen fördern die Frakturheilung
- H. HANISCH, M. CLOTTEN, F. BOEMINGHAUS; NEUSS**  
Mikrochirurgische, nervprotektive Plaquesolation bei Induratio penis plastica



## Paul-Mellin-Gedächtnispreis: Preisträger seit 1983

- 1991 **A. SEMJONOW**, M. BRANDT, H. REUL, P. RATHERT; DÜREN  
Knotenzugfestigkeit synthetischer Monofilamente  
**R. VORREUTHER**, W. FRANZEN, R. ENGELKING; KÖLN  
Neue elektrohydraulische Lithotripsie zur minimal invasiven ureterskopischen Steintherapie
- 1992 **F. DI TONNO**, C. MILANESI, C. FABRIS, D. LAVELLI; PADUA  
Analyse durch das Elektronenmikroskop der ultrastrukturellen Veränderungen in der Schleimhaut der orthotopen Neoblasen
- 1993 **B. J. SCHMITZ-DRÄGER**, R. GERKE, K. DECKEN, T. EBERT; DÜSSELDORF  
Filter-Immunzytologie (FLIC) - Ein neuer Test zum Nachweis antigener Veränderungen auf Urothelzellen  
**A. SEMJONOW**, M. HAMM, P. RATHERT; DÜREN  
Prostata-spezifisches Antigen in der „Grauzone“ 4 - 10 ng/ml
- 1994 **H. W. WECHSEL**, A.A. KOLLWITZ, R. E. BONFIG, K.-H. BICHLER, TÜBINGEN  
Eine primäre Amyloidose der Blase  
**O. A. BRINKMANN**, B. LÜTKEMEYER, H.V. AHLEN, L. HERTLE; MÜNSTER  
Primäres myxoides Chondrosarkom des Penis - Eine bislang unbekannte Erstmanifestation
- 1995 **H.-J. SOMMERFELD**, A.K. MEEKER, D.S. COFFEY, TH. SENGE; BOCHUM  
Neue Wege in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms: Telomere und Telomerase  
**S. KLIESCH**, H.M. BEHRE, H. JÜRGENS, E. NIESCHLAG; MÜNSTER  
Kryokonservierung des Ejakulates bei Jugendlichen mit malignen Erkrankungen
- 1996 **O. A. BRINKMANN**, B. BRINKMANN, S. ROTH, L. HERTLE; MÜNSTER  
Verbesserte urinzytologische Nachsorge nach Harnblasenersatz mittels PAS-Färbung  
**D. HEIMBACH**, D. JACOBS, R. SÜVERKRÜP, A. HESSE; BONN  
BON(N)-STONES - Die Standardsteine für Lithotripsie und Chemolyse
- 1997 **R.R. BERGES**, H.J. SOMMERFELD, G. HAUPT, W. SCHÄFER, TH. SENGE; BOCHUM, SIEGEN  
Zellkinetik des Prostatakarzinoms nach neoadjuvanter Androgenblockade  
**H.F. PIECHOTA**, S.E. DAHMS, M. PROBST, C.A. GLEASON, L.S. NUNES, R. DAHIYA, T.F. LUE, E.A. TANAGHO; MÜNSTER, WITTEN-HERDECKE, FRANKFURT/MAIN, SAN FRANCISCO  
Funktionelle Regeneration der Harnblase mit heterologer, azellulärer Blasenmatrix

## Paul-Mellin-Gedächtnispreis: Preisträger seit 1983

- 1998 **J. PANNEK**, A.W. PARTIN; BOCHUM  
Sind Kernmatrixproteinmuster und Zellkernmorphometrie von Prostata und Samenblasen gewebespezifisch?  
**A. HEIDENREICH**, J.W. MOUL, I.A. SESTERHENN, U. ENGELMANN; KÖLN/WASHINGTON  
Prognostische Relevanz von Proteasen und Zelladhäsionsmolekülen beim nichtseminomatösen Keimzelltumor (NSKZT) im klinischen Stadium I (KS I)
- 1999 **M. MÜLLER**, R. HEICAPPELL, TH. SAUTER, K. MILLER; BERLIN  
Telomerase als molekularer Marker zur Diagnose von Harnblasenkarzinomen  
**St.E. DAHMS**, M. MUSCHEK, M. HOHENFELLNER, J.W. THÜROFF; MAINZ  
Ergebnisse der superselektiven Vorderwurzelrhizotomie und sakralen Elektrostimulation im Tiermodell
- 2000 **M. KUCZYK**, J. SERTH, St. MACHTENS, U. JONAS; HANNOVER  
Die Beteiligung von HPV-16-DANN an der Pathogenese des Prostatakarzinoms  
**M. E. SCHMIDT**, H. SIDHU, A.B. PECK, S.C. MÜLLER, A. HESSE; BONN  
Gastrointestinale Oxalobacter formigenes Kolonisation bei Calcium-Oxalat-Urolithiasis - ein neuer pathogenetischer Faktor
- 2001 **K. KÜHNE**, M. G. SCHÜRSMANN, T. SENGE, H. J. SOMMERFELD; BOCHUM  
Erste klinische Ergebnisse der Echtzeit-Elastografie beim Prostatakarzinom  
**F. SOMMER**, S. WOLTER, S. NAZARI, U. ENGELMANN; KÖLN  
Ein konservativer Therapieansatz zur Heilung der venösen Insuffizienz bei Patienten mit erektiler Dysfunktion



## Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958

1. Tagung 1958	Dortmund	Dr. Speckmann
2. Tagung 1958	Aachen	Dr. Speckmann
3. Tagung 1959	Dortmund	Dr. Speckmann
4. Tagung 1960	Köln	Dr. Boden
5. Tagung 1960	Bad Neuenahr	Dr. Boden
6. Tagung 1961	Bad Oeynhausen	Dr. Boden
7. Tagung 1962	Münster	Dr. Fricke
8. Tagung 1962	Düsseldorf	Dr. Fricke
9. Tagung 1963	Bielefeld	Dr. Fricke
10. Tagung 1964	Düsseldorf	Prof. Dr. Dettmar
11. Tagung 1965	Essen	Prof. Dr. Dettmar
12. Tagung 1966	Bad Salzuflen	Dr. Menzel
13. Tagung 1967	Duisburg	Dr. Menzel
14. Tagung 1968	Aachen	Prof. Dr. Lutzeyer
15. Tagung 1969	Bad Oeynhausen	Prof. Dr. Lutzeyer
16. Tagung 1970	Düsseldorf	Dr. Zoedler
17. Tagung 1971	Bonn	Dr. Zoedler
18. Tagung 1972	Essen	Prof. Dr. Mellin
19. Tagung 1973	Münster	Prof. Dr. Mellin
20. Tagung 1974	Rheydt	Prof. Dr. Simons
21. Tagung 1975	Köln	Prof. Dr. Simons
22. Tagung 1976	Soest	Prof. Dr. Vahlensieck
23. Tagung 1977	Bonn	Prof. Dr. Vahlensieck
24. Tagung 1978	Wuppertal	Prof. Dr. Albrecht
25. Tagung 1979	Bad Salzuflen	Prof. Dr. Albrecht
26. Tagung 1980	Marburg	Prof. Dr. Rodeck
27. Tagung 1981	Bad Neuenahr	Prof. Dr. Rodeck
28. Tagung 1982	Krefeld	Prof. Dr. Baumbusch
29. Tagung 1983	Osnabrück	Prof. Dr. Strohmenger
30. Tagung 1984	Köln	Dr. Lehmann
31. Tagung 1985	Münster	Prof. Dr. Schmandt
32. Tagung 1986	Siegen	Dr. Diener
33. Tagung 1987	Köln	Prof. Dr. Engelking
34. Tagung 1988	Leverkusen	Prof. Dr. Kierfeld
35. Tagung 1989	Bochum	Prof. Dr. Senge
36. Tagung 1990	Düren	Prof. Dr. Rathert
37. Tagung 1991	Münster	Prof. Dr. Schreiter
38. Tagung 1992	Dortmund	Prof. Dr. Sökeland
39. Tagung 1993	Düsseldorf	Prof. Dr. Boeminghaus
40. Tagung 1994	Essen	Prof. Dr. Rübber
41. Tagung 1995	Bielefeld	Prof. Dr. Eickenberg
42. Tagung 1996	Bonn	Prof. Dr. Bastian
43. Tagung 1997	Münster	Prof. Dr. Hertle
44. Tagung 1998	Köln	Prof. Dr. Marx, Prof. Dr. Peters
45. Tagung 1999	Münster	Prof. Dr. Funke
46. Tagung 2000	Aachen	Prof. Dr. Jakse
47. Tagung 2001	Wuppertal	Prof. Dr. Walz

# Aktiv bei Dranginkontinenz!

## Spasmex® Zum Festbetrag



Spasmex®, so individuell wie Ihre Patienten!

Finden Sie im Internet  
[www.dr-pfleger.de](http://www.dr-pfleger.de)

und für Ihre Patienten  
[www.dieblase.de](http://www.dieblase.de)

**SPASMEX® 30**

**SPASMEX® 15**

**SPASMEX® 5**

**Spasmex® -5, -15, -30**

**Wirkstoff:** Trosipiumchlorid

**Zusammensetzung:** 1 Tbl (5) / 1 Filmtbl (-15, -30) enth.: Arznelich. wirts. Bestandteil: /-5: 5 mg, /-15: 15 mg, /-30: 30 mg Trosipiumchlorid. Sonstige Bestandteile: /-5: Lactose, Maisstärke, Poly(D-carboxymethylstärke-Natriumsalz), Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure, /-15, /-30: Farbstoff E171, mikrokristalline Cellulose, Hydrat, Lactose, Maisstärke, Poly(D-carboxymethylstärke-Natriumsalz), Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung folgender Krankheiten, bei denen die Verminderung erhöhter Aktivität des Blasenmuskels angezeigt ist: Blasenfunktionsstörungen mit Drangsymptomatik (Pollakisurie, Nykturie, Reizblase), Dranginkontinenz, Reflexinkontinenz und andere Zustände bei spastischer Blase infolge angeborener oder erworbener spinaler Erkrankungen; bei Vorliegen einer Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie in Kombination mit intermittierendem Katheterismus. Hinweis: Vor Beginn der Therapie sollten hormonelle oder organische Ursachen wie Hämorrhoiden (infravesikale Obstruktion), Entzündungen und Tumoren ausgeschlossen werden, die ursächlich behandelt werden müssen. Gegebenenfalls Restharnmenge beachten und eine restharnfreie Blasenentleerung nach Möglichkeit sicherstellen! **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Engwinkliglaukom, mechanischen Stenosen des Magen-Darm-Kanals, tachykarden Herzrhythmusstörungen, Harnverhaltung bei Prostataadenom sowie Myasthenia gravis. Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nur unter strenger Indikationsstellung, da Erfahrungen beim Menschen nicht vorliegen. Tierexperimentelle Untersuchungen haben keinen Hinweis auf fruchtsschädigende Wirkungen ergeben. **Nebenwirkungen:** Anticholinerge Wirkungen, wie z. B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion, gastrointestinale Störungen, Miktionsstörungen und Steigerung der Herzfrequenz. Ferner Akkommodationsstörung möglich. Dies gilt insbesondere für Patienten, die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind. Reaktionsvermögen kann beeinträchtigt werden! In einem Fall wurde über eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) gegenüber dem Wirkstoff berichtet. „Verschreibungspflichtig“

©Spasmex-5, -15, -30/0512001/FK

Dr. R. Pfleger Chemische Fabrik GmbH, 96045 Bamberg



## Antrag auf Mitgliedschaft

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,  
die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie möchte in verstärktem Maße die Urologen unseres Gebietes repräsentieren. Dieser Anspruch und die Durchsetzungsfähigkeit in fach eigenen Belangen ist jedoch nur dann gegeben, wenn die Gesellschaft mit den Stimmen und im Auftrag fast aller ihrer hier im Nordrhein-Westfälischen Raum ansässigen Kollegen sprechen kann.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Darstellung unseres Fachgebietes, die Wahrnehmung und Lösung spezifisch regionaler urologischer Anliegen oder Probleme, die Information, die Organisation einer den heutigen Praxisanforderungen entsprechenden Fortbildung, der enge Kontakt und die Interessenvertretungen im Urologischen Berufsverband und der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

Der Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie erlaubt sich deshalb, Sie persönlich anzusprechen und um Ihre Mitgliedschaft in der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie zu werben. Ihre Mitgliedschaft würde eine Förderung der gemeinsamen Interessen darstellen. Wir möchten Sie deshalb auch bitten, in Ihrem weiteren Umfeld für die Interessen unserer Gesellschaft zu werben.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen  
für den Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

PROF. DR. MED. UDO H. ENGELMANN  
1. Vorsitzender

## Antrag auf Mitgliedschaft

### Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V. Aufnahmeantrag 2002

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Gesellschaft:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Dat.: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Stellung:\* \_\_\_\_\_

Fachklinik: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Die einmalige Aufnahmegebühr von € 10,00 sowie den Jahresbeitrag von € 30,00 bitte ich von meinem

Konto: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

bei: \_\_\_\_\_

abzubuchen.

(Für Mitglieder ist der Besuch der jährlichen Tagung kostenfrei).  
(Die Beitragszahlung ist nur durch Einzugsermächtigung möglich).

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte ausgefüllt an  
Prof. Dr. med. P.-J. Funke  
Geschäftsführender Sekretär  
Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH  
Wichernstr. 40  
57074 Siegen

\*NA: niedergelassener Arzt, CA: Chefarzt, OA: Oberarzt, AA: Assistenzarzt/in, RS: Ruheständler



Aktualisierung der Mitgliederliste der

## Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e. V.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname (nicht abkürzen): \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Stellung\*: \_\_\_\_\_

Fachklinik: \_\_\_\_\_

Krankenhaus/Universität: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon (dienstlich): \_\_\_\_\_

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

bei der: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diesen Abschnitt im frankierten Kuvert an den Schriftführer der Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e. V.:

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e. V.  
z. H. Herrn Prof. Dr. med. P.-J. Funke  
Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH  
Urologische Klinik  
Wichernstr. 40  
57074 Siegen

\* NA: niedergelassener Arzt, CA: Chefarzt, OA: Oberarzt, AA: Assistenzarzt/in, RS: Ruheständler

Kennen Sie den?

Kommt ein  
Faden zum Arzt.

 Resorbierbar  
Zuverlässig  
Maßgeschneidert

**ETHICON**  
**PRODUCTS**  
WORLDWIDE  
A Division of ETHICON CORP.  
a Johnson & Johnson company



## Gedächtnispreise

Verleihung anlässlich der 48. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Der Paul-Mellin-Gedächtnispreis wurde von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie im Gedenken an den am 26. März 1980 verstorbenen ordentlichen Professor für Urologie und Direktor der Urologischen Universitätskliniken Essen, Dr. Paul Mellin, eingerichtet.

Mit diesem Preis wird der nach Inhalt und Darbietung beste wissenschaftliche Vortrag der „Freien Themen“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit € 5000 dotiert, er kann auf zwei Referenten aufgeteilt werden. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Der diesjährigen Jury gehören an:

Prof. Dr. M. Kallerhoff  
Dr. E. Müller  
Dr. J. Pastor  
Prof. Dr. S. Roth  
Dr. C. Tschuschke

Außerdem wird erstmals der Engelking-Gedächtnispreis für das beste Poster vergeben. Der Preis ist mit € 2500 dotiert. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Der diesjährigen Jury gehören an:

Frau PD Dr. D. Rohrman  
Prof. Dr. J. Hannappel  
PD Dr. J. Zumbé

Guten Tag, Herr Doktor!  
Mein Name ist Monocryl®.

ETHICON **Y4930**  
**MONOCRYL®**

ungefärbt monofil (Poliglecaprone 25)  
chirurgisches Nahtmaterial  
resorbierbar

45 cm

STERILE EO 2 ⚠ CE 0086

Manufacturer *Johnson & Johnson Int'l 1*



085CHRB  
2006-06

Ich bin der Langstrecken-Läufer unter den Fäden. Mit hoher Ausgangs Reißfestigkeit, über die ich als ungefärbter Faden auch nach 7 Tagen noch zu 50%, nach 14 Tagen zu 20% verfüge. Bin ich violett, weise ich eine verbleibende Reißfestigkeit\* von 60% nach 7 Tagen und 0% nach 28 Tagen auf. Ungefärbt oder violett, die Resorptionszeit beträgt 90-120 Tage.

[www.ethicon.de](http://www.ethicon.de)

\*Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte der dem Produkt beiliegenden Gebrauchsinformation.



## Mitgliederversammlung

### Ordentliche Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Termin: Freitag, 19. April 2002

Ort: Europasaal, Congress-Centrum Ost der KölnMesse

Zeit: 17.15 - 18.00 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Satzungsneufassung
8. Wahl des Tagungsortes 2004/2005
9. Verschiedenes

### Ordentliche Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e. V.

Termin: Freitag, 19. April 2002

Ort: Europasaal, Congress-Centrum Ost der KölnMesse

Zeit: 18.00 - 18.15 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

## Wissenschaftliches Programm

### Terminübersicht

#### Donnerstag, den 18. April 2002

08.30 – 10.00 Uhr	Krankenhausmanagement-Symposium I
08.30 – 10.00 Uhr	Engelking-Gedächtnispreis Poster „Freie Themen“ I
10.00 – 10.30 Uhr	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung
10.30 – 12.30 Uhr	Krankenhausmanagement-Symposium II
10.30 – 12.30 Uhr	Engelking-Gedächtnispreis Poster „Freie Themen“ II
12.30 – 13.00 Uhr	Kongresseröffnung, Festrede Prof. Dr. J. Donges
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen – Besuch der Industrieausstellung
14.00 – 15.30 Uhr	Paul-Mellin-Gedächtnispreis Vorträge I
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung
16.00 – 18.00 Uhr	Paul-Mellin-Gedächtnispreis Vorträge II
ab 19.30 Uhr	Begrüßungsabend im Kölnischen Stadtmuseum

#### Freitag, den 19. April 2002

08.00 – 10.00 Uhr	Urologie nach Lebensalter I: Kinderurologie
08.00 – 12.00 Uhr	Seminar I: Kommunikationstraining für die Praxis
08.00 – 10.00 Uhr	Seminar II: ED – Diagnostik und Therapie
10.00 – 10.30 Uhr	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung
10.30 – 12.30 Uhr	Urologie nach Lebensalter II: Urogynäkologie
10.30 – 12.30 Uhr	Seminar III: Altenheimversorgung
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagessen – Besuch der Industrieausstellung
13.30 – 15.00 Uhr	Urologie nach Lebensalter III: Prostatakarzinom
13.30 – 17.00 Uhr	Assistentensymposium „ESRU meets NRW“
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung
15.30 – 17.00 Uhr	Urologie nach Lebensalter IV: Aging male
17.15 – 18.00 Uhr	Mitgliederversammlung der NRW-GU
18.00 – 18.15 Uhr	Mitgliederversammlung der NRW-GU z. F. u. N.
ab 20.00 Uhr	Festabend in der Wolkenburg

#### Samstag, den 20. April 2002

08.30 – 09.30 Uhr	Urologie nach Lebensalter V: Benigne Prostatahyperplasie
08.30 – 11.30 Uhr	Berufspolitisches Forum
08.30 – 12.30 Uhr	Seminar IV: Internistische Notfälle in der Praxis
09.30 – 10.00 Uhr	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung
10.00 – 11.30 Uhr	Urologie nach Lebensalter VI: Uroonkologie
11.30 – 12.00 Uhr	Vorträge „NRW-Forschungsförderung“
12.00 – 12.30 Uhr	Innovationen in der Urologie
12.30 – 13.00 Uhr	Preisverleihungen, Verabschiedung, Ausblick
ab 13.30 Uhr	Patientennachmittag

Zeit	Donnerstag		Offenbach	Freitag		Samstag		
	Offenbach	Europa		Europa	Gr. + Kl. Saal	Offenbach	Europa	Gr. + Kl. Saal
8.00			F I Urologie					
8.30	S I Symposium	P I	nach		Seminar I + II	FV Urologie n.	SV Berufs-	Seminar IV
9.00	Krankenhaus-	Poster I	Lebensalter I:	Urologische		Lebensalter V: BPH	politisches Forum I	
9.30	management I		Kinderurologie	Assistenzberufe		Kaffeepause		
10.00	Kaffeepause		Kaffeepause		Kaffeepause	FVI Urologie	SVI	
10.30	S II Symposium	P II	F II Urologie			n. Lebensalter VI:	Berufs-	Seminar IV
11.00	Krankenhaus-	Poster II	nach	Kaffeepause	Seminar I + III	Uro-Onkologie	politisches Forum II	
11.30	management II		Lebensalter II:					
12.00			Urogynäkologie			F VII Förderung		
12.30	Eröffnung		Mittagspause		Mittagspause	Innovationen		
13.00	Mittagspause		Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Verabschiedung		
13.30			F III Urologie		S III			
14.00	V I		nach Lebensalter III:		ESRU I			
14.30	Vorträge:		Prostata-Karzinom					
15.00	Paul-Mellin-Preis I		Kaffeepause		Kaffeepause	Patienten-		
15.30	Kaffeepause		F IV Urologie		S IV	nachmittag		
16.00	V II		nach Lebensalter IV:		ESRU II			
16.30	Vorträge:		Aging male	Mitglieder-				
17.00	Paul-Mellin-Preis II			sammlung				
17.30								
18.00								
18.30								
19.00								
19.30	Eröffnungsabend			Festabend				
20.00								



DONNERSTAG, DEN 18. APRIL 2002

S I Symposium Krankenhausmanagement I  
Moderation: S. ROTH / H. SCHULDES  
Offenbach-Saal  
8.30 - 10.00 Uhr

8.30 Einführung  
U. ENGELMANN

8.45 Schnittstelle Krankenhaus - Ambulante Versorgung aus der Sicht der Krankenkassen im DRG-Zeitalter  
H. REBSCHER

9.05 Schnittstelle Krankenhaus - Ambulante Versorgung aus der Sicht der niedergelassenen Fachärzte  
R. SCHÄFER

9.35 Gesundheitspolitik - Quo vadis?  
N.N.

10.00 - 10.30

Kaffeepause - Besuch der Industrieausstellung

S II Symposium Krankenhausmanagement II  
Moderation: T. KLOTZ / D. HEIMBACH  
Offenbach-Saal  
10.30 - 12.30 Uhr

10.30 Kunstfehler / Aufklärung  
K. ULSENHEIMER

11.00 Arbeitszeitgesetz / Zeitmanagement  
F.-U. MONTGOMERY

11.30 Die Entwicklung von Bevölkerung, Patienten, Medizinern und Urologen - Ein Ausblick  
W. LEHMACHER / H. STÜTZER

DONNERSTAG, DEN 18. APRIL 2002

P I Freie Themen - Posterpräsentation I  
Moderation: H.-P. BASTIAN / A. GROSS / D. B. LEUSMANN  
Europa-Saal  
8.30 - 10.00 Uhr

P I.1 Stoßwellentherapie bei der Behandlung der Induratio Penis Plastica  
M. ADI, C. EGGERSMANN, S. ROTH, WUPPERTAL

P I.2 Anwendung des SIS Patch Graft bei Induratio Penis Plastica  
U. GREIN, W. W. MEYER, SCHWELM

P I.3 Kombiniertes Einsatz von Rosello-Carrion Dilatatoren und selektiver Resektion des cavernösen Gewebes bei fortgeschrittener Schwellkörperfibrose  
U. GREIN, I. PALIAKOUKIDIS, W. W. MEYER, SCHWELM

P I.4 Die radikale perineale Prostatektomie – Leverkusener Erfahrungen  
K. GROZINGER, P.L. DEGIORGIS, K. LANG, J. ZUMBÉ, LEVERKUSEN

P I.5 Radikale perineale Prostatektomie – komplikationsarm und sicher  
R. SEEBODE, D. MARPERT, D. DAHMS, W. BOECKMANN, AHAUS

P I.6 Ergebnisse der radikalen perinealen Prostatektomie  
TH. GRÜNDLER, F. BLIEM, R. BÖHM, P. SCHRAMEK, WIEN

P I.7 Sentinel-lymph-node-Dissektion beim Prostatakarzinom unter Routinebedingungen  
K. PASCHOLD, F.-J. MARX, KÖLN

P I.8 Prophylaktische Vasektomie in der Prostatachirurgie - Was weiß man?  
J. HUMKE, M. WALDNER, CH. EGGERSMANN, S. ROTH, WUPPERTAL

P I.9 Orthotoper Harnblasenersatz: Erfahrungen mit der Ileumneoblase mit tubulärem afferenten Segment und refluxiver ureteroilealer Anastomose  
A. HENSEL, ST. WANKO, L. KOBALZ, P.-J. FUNKE, SIEGEN

P I.10 Radikale Nephroureterektomie mit minimal invasiver Ureterextraktion: Prospektiver Vergleich zweier unterschiedlicher Techniken  
B. UBRIG, M. WALDNER, D.A. LAZICA, S. ROTH, WUPPERTAL

P I.11 Radikale Chirurgie bei urologischen Patienten – Die Bedeutung einer fachspezifisch-urologischen Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation  
M. ZELLNER, BAD GRIESBACH

P I.12 Zometa ist wirksam in der Behandlung von Knochenmetastasen bei Prostatakarzinom: Ergebnisse einer großen, doppelblinden, randomisierten Phase-III-Studie  
K.-F. KLIPPEL, A. DAJANI, B.-M. RICHTER, U. HAUS, CELLE

- P I.13 Ureterersatz mit transversal-rekonfigurierten Kolonsegmenten  
B. UBRIG, M. WALDNER, CH. EGGERSMANN, S. ROTH, WUPPERTAL
- P I.14 Auswirkungen des Internets auf die medizinische Versorgung am Beispiel der erektilen Dysfunktion  
M. BRAUN, H. SCHORN, F. SOMMER, U. ENGELMANN, KÖLN
- P I.15 Der Memotherm-Prostatastent – Klinische Beurteilung eines alternativen Therapieverfahrens bei BPO nach 8jähriger Erfahrung  
A. GESENBURG, W. BOCK, R. SINTERMANN, ESSEN
- P I.16 Holmium-Laser-Therapie von Verengungen im Bereich der ableitenden Harnwege – Erste Ergebnisse  
D. HEIMBACH, M. GILICH, A. GANZ, A. WEILAND, DATTELN
- P I.17 Prostata-Laser-Operation - unsere billigste Therapie  
H. HAINZ, J. HAINZ, DAUN
- P I.18 Ureteraugmentation der Harnblase: Funktionelle Ergebnisse und Komplikationen  
A. HAFERKAMP, D. MELCHIOR, S. SCHUMACHER, S.C. MÜLLER, BONN
- P I.19 Empfehlungen zum geeignetsten Operationsalter bei Genitalanomalien  
C. MÖHRING, M. WESTENFELDER, KREFELD
- P I.20 Operative Behandlung neurogener Harn- und Stuhlinkontinenz: Evaluati-on der Lebensqualität  
D. ROHRMANN, B. MÜHLBAYER, S. DILSEN, G. JAKSE, AACHEN
- P I.21 Zur Etablierung der Urologie als wissenschaftliches Lehrfach an der Kölner Medizinischen Fakultät: Gottfried Thelen als "Dozent für Cysto-skopie" an der Akademie für Praktische Medizin  
F. MOLL, M. FRANK, T. DERES, F.-J. MARX, KÖLN

10.00 Uhr bis 10.30 Uhr  
Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung

P II Freie Themen - Posterpräsentation II Europa-Saal  
Moderation: H.-P. CASPERS / A. KNIPPER / K.-U. MARX 10.30 - 12.30 Uhr

P II.1 Kurzzeit- versus Langzeit-Prophylaxe bei randomisierten transrektalen Prostatastanzbiopsien  
P. BREITLING, H.-J. PETERS, KÖLN

## Neues für die TURP: Das ROTORESECT-System von KARL STORZ



Das ROTORESECT-System verbindet hochfrequenzchirurgische und mechanische Techniken der Gewebeabtragung zu einem völlig neuen, überzeugenden Verfahren. Während die Applikation des HF-Stroms eine sofortige Hämostase herbeiführt, sorgt die rotierende Elektrode für Vaporisation und kontrollierte mechanische

Abtragung des Gewebes. Klinische Tests zeigen, daß das ROTORESECT-System im Vergleich zu konventionellen Methoden nicht nur zu einem deutlich geringeren Blutverlust, sondern auch zu einer spürbaren Beschleunigung des Eingriffs beitragen kann. Fordern Sie weitere Informationen an.

KARL STORZ GmbH & Co. KG  
Mittelstraße 8, D-78532 Tuttlingen/Germany  
Postfach 230, D-78503 Tuttlingen/Germany  
Telefon: +49/74 61/708-0  
Telefax: +49/74 61/708-105

KARL STORZ Endoskop Austria GmbH  
Landstraßer-Hauptstraße 146/11/18  
A-1030 Wien, Austria  
Telefon: +43/1/715 60 470  
Telefax: +43/1/715 60 479

E-mail: karlstorz-marketing@karlstorz.de  
Internet: http://www.karlstorz.de  
http://www.karlstorz.com

Ich möchte weitere Informationen.  
Bitte senden Sie mir den Katalog  
UROLOGIE

**STORZ**  
KARL STORZ – ENDOSKOPE  
THE DIAMOND STANDARD

URO 43/D/1098A



- P II.2 **Führt geringere Berufserfahrung bei der Beurteilung von Ausscheidungsurographien zu häufigeren Wiederholungsuntersuchungen?**  
C. EGGERSMANN, A.J. PANTALEON, ROTH, S., WUPPERTAL
- P II.3 **Ist eine Flüssigkeits- und Nahrungskarenz sowie Darmvorbereitung vor der Ausscheidungsurographie zur besseren Beurteilung wirklich notwendig?**  
A. J. PANTALEON, C. EGGERSMANN, S. ROTH, WUPPERTAL
- P II.4 **Relevanz von randomisierten Blasenbiopsien und der exfoliativen Urinzytologie in der Diagnostik des klinisch oberflächlichen Urothelkarzinoms der Harnblase**  
F. CZERLINSKI, H.-J. PETERS, KÖLN
- P II.5 **Das urotheliale Karzinom als Berufserkrankung – Ein Aspekt, der sich für den Patienten, den Arzt und das Budget rechnet.**  
S. KLEINERTZ, W. SCHÖPS, K. GOLKA, R. STRATMEYER, MECHERNICH
- P II.6 **Ambulante ESWL-Organisation und Ergebnisse**  
P. J. BASTIAN, H.-P. BASTIAN, BONN
- P II.7 **Steindesintegrationsergebnisse mit dem Lithotripter LDM**  
E. GRONAU, M. BÖHME, J. PANNEK, TH. SENGE, BOCHUM
- P II.8 **Geringe Komplikationsrate der ESWL mit dem Lithotripter LDM**  
E. GRONAU, M. BÖHME, J. PANNEK, TH. SENGE, BOCHUM
- P II.9 **Endoskopische Harnstein-Lithotripsie mit dem Laser U-100. Erste klinische Erfahrungen an 104 Patienten**  
H. BRANDT, P. RATHERT, DÜREN
- P II.10 **Steinprävention durch Harndilution: Langzeitergebnisse einer prospektiven Studie an 162 Calciumoxalat-Steinpatienten**  
R. SIENER, S. GLATZ, A. HESSE, BONN
- P II.11 **Der Effekt von Magnesium auf die intestinale Oxalat-Absorption gemessen mit dem (<sup>13</sup>C<sub>2</sub>) Oxalat-Absorptionstest**  
D. ZIMMERMANN, G.E. VON UNRUH, A. HESSE, BONN
- P II.12 **Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei ureterskopischer Steinsanierung**  
H.J. KNOPF, H. SCHULZE, DORTMUND
- P II.13 **SANS (Stoller nerve stimulation) ein neues Verfahren der Neuromodulation in der Behandlung von Blasenfunktionsstörungen**  
J. HUMKE, D. SCHULTZ-LAMPEL, B. DÜVER, S. ROTH, WUPPERTAL
- P II.14 **Kritische Wertung der Diagnostik bei Verdacht auf interstitielle Cystitis im Hinblick auf ihre Wertigkeit und Durchführbarkeit im klinischen Alltag**  
N. MÜNSTERMANN, D. ENGLAWSKI, W. SCHÖPS, R. STRATMEYER, MECHERNICH

- P II.15 **Molekulare Veränderungen glatter Blasenmuskelzellen bei hydrostatischem Druck unter 40 cm H<sub>2</sub>O**  
B. BACKHAUS, M. KAEFER, R.C. RINK, S.C. MÜLLER, BONN
- P II.16 **Erste Ergebnisse der Therapie der Detrusorhyperreflexie mit Botulinum-A-Toxin**  
M. NEHIBA, J. PANNEK, BOCHUM
- P II.17 **Korrektur des anterioren Vaginalwandprolaps mit retropubisch suspendiertem Kunststoffnetz**  
D. PADEBERG, D. KRÖPFL, ESSEN
- P II.18 **Die Blasensuspensionsplastik mit dem Vypronetz**  
A. STAMMEL, P. WESTPHAL, T. STOLZE, WESEL
- P II.19 **Langzeitergebnisse der trigonumerhaltenden Zystektomie zur Behandlung der interstitiellen Zystitis (IC)**  
A. VAN OPHOVEN, L. HERTLE, MÜNSTER
- P II.20 **Klonale Verwandtschaft, phänotypische und klinische Charakteristika von Uropathogenen in der Urologie Straubing**  
F.M.E. WAGENLEHNER, C. HELD, S. KREMORY, K.G. NABER, STRAUBING
- P II.21 **Expression der MAP Kinase 1/2 (Erk 1/2) und der Akt/PKB im humanen corpus cavernosum**  
D. STEINRITZ, F. SOMMER, W. BLOCH, U. ENGELMANN, KÖLN
- P II.22 **Intraluminaler Tumorthrombus eines malignen Hodenmischtumors in der unteren Hohlvene - Eine Fallvorstellung**  
J.K. BADAWI, T. KITTNER, A. MANSECK, M. WIRTH, DRESDEN
- P II.23 **Folgeschwere Prostatamassage**  
ST. BUSE, T. WARZINEK, CH. HOBI, D. ACKERMANN, ST. GALLEN
- P II.24 **Das perineale Angiomyxom - eine Fallbeschreibung**  
CH. KRAFT, S. STEINER, K. TSCHUBEL, S. C. MÜLLER, BONN
- P II.25 **Ein seltener Tumor- das primäre Leiomyosarkom der Niere (Fallbericht)**  
H. J. LOERTZER, U. KRAUSE, H.J. HOLZHAUSEN, P. FORNARA, HALLE
- P II.26 **Partielle Schwellkörperthrombose nach Fahrradfahren - Diagnostik und Behandlungskonzepte**  
A. MEISSNER, M. KÄS, T. KLOTZ, WEIDEN
- P II.27 **Die spontane Nierenarterienblutung als Ursache eines hypovolämischen Schocks**  
P. SCHMITZ, A. BACHMANN, D. ANTOINE, J. ZUMBÉ, LEVERKUSEN

DONNERSTAG, DEN 18. APRIL 2002

Kongress-Eröffnung

Offenbach-Saal  
12.30 - 13.00 Uhr

12.30 Begrüßung

U. ENGELMANN

**Festrede**

J. DONGES

Herr Professor Donges gehört seit 1992 zu den fünf „Wirtschaftsweisen“. Seit 2000 ist er Vorsitzender dieses „Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“.

Geboren 1940 ging Herr Professor Donges nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Saarbrücken 1969 nach Kiel an das Institut für Weltwirtschaft; er ist seit 1989 als ordentlicher Professor an der Universität zu Köln (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät) tätig und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Ludwig-Erhard-Preis und die Bernhard-Harms-Medaille.

13.00 - 14.00 Uhr

Mittagessen - Besuch der Industrierausstellung

DONNERSTAG, DEN 18. APRIL 2002

V 1 Freie Vorträge - Paul-Mellin-Gedächtnispreis I  
Moderation: H.-J. GRAFF / J. HANNAPPEL / R. VORREUTHEROffenbach-Saal  
14.00 - 15.30 Uhr

- V 1.1 **Die laparoskopische radikale Prostatovesikulektomie – Leverkusener Erfahrungen**  
A. BACHMANN, K. LANG, V. PRIOR, J. ZUMBÉ, LEVERKUSEN
- V 1.2 **Laparoskopische roboterassistierte ablativ rekonstruktive Eingriffe im Retroperitoneum mit dem Da Vinci TM System**  
W. BENTAS, M. WOLFRAM, R. BRÄUTIGAM, J. BINDER, FRANKFURT
- V 1.3 **Effektive Therapie der persistierenden Hitzewallungen unter Hormonentzug**  
W. HOFFMANN, S. LIECKE, U. OTTO, BAD WILDUNGEN
- V 1.4 **Das videoendoskopische Biofeedback-Sphinktertraining zur Therapie der postoperativen Harninkontinenz nach radikalchirurgischen Operationen**  
W. HOFFMANN, S. LIECKE, U. OTTO, BAD WILDUNGEN
- V 1.5 **Pilotstudie zum Training mit uro-onkologischen Tumorpatienten**  
C. PREUSS, H. ARNDT, K. HALSTENBERG, U. ENGELMANN, KÖLN
- V 1.6 **Immunologische Parameter bei der benignen Prostatahyperplasie und dem Prostatakarzinom**  
J. E. KOENIG, TH. SENGE, W. KÖNIG, E.P. ALLHOFF, BOCHUM
- V 1.7 **In-vitro Evaluation der Verstärkung des zytotoxischen Effektes einer Hochvoltbestrahlung durch Gemcitabine beim humanen Urothelkarzinom (p53 Mutant und Wild-Type)**  
G. FECHNER, F.G.E. PERABO, H. SCHÜLLER, P. ALBERS, BONN
- V 1.8 **Klinische Relevanz der Verminderung von endogenen Inhibitoren des Gerinnungssystems im Plasma von Patienten mit Prostatakarzinomen**  
W. D. BEECKEN, W. BENTAS, A. URBSCHAT, W. GLIENKE, J. BINDER, I. SCHARRER, FRANKFURT
- V 1.9 **Stellenwert medikamentöser Therapie der kleinkapazitären Blase im Kindesalter**  
D. ROHRMANN, C. ROSENBAUER, S. DILSEN, G. JAKSE, AACHEN

15.30 - 16.00 Uhr

Kaffeepause – Besuch der Industrierausstellung



- V II Freie Vorträge - Paul-Mellin-Gedächtnispreis II  
Moderation: H.-J. PETERS / P. WALZ / J. ZUMBÉ  
Offenbach-Saal  
16.00 - 18.00 Uhr
- V II.1 Monitoring des Kristallisationsrisikos im Harn von Steinpatienten mit Hilfe des BONN-Risk-Indexes – erste klinische Erfahrungen  
N. LAUBE, A. HESSE, BONN
- V II.2 Referenzwerte der intestinalen Oxalat-Absorption und Einfluß des Ca-Gehaltes der Nahrung, gemessen mit dem (13C2) Oxalat-Absorptionstest  
S. VOSS, G.E. VON UNRUH, T. SAUERBRUCH, A. HESSE, BONN
- V II.3 Systemische und cavernöse Oxytocin-Plasmaspiegel während verschiedener peniler Stadien  
S. ÜCKERT, A.J. BECKER, CH.G. STIEF, U. JONAS, HANNOVER
- V II.4 Die Rekonstruktion der Blasenwand durch Tissue engineering: Das Aachener Modell  
B. BREHMER, D. ROHRMANN, D. ROHDE, G. JAKSE, AACHEN
- V II.5 Therapie der interstitiellen Cystitis (IC) mit dem Electro Motive Drug Administration (EMDA)-Verfahren  
M. FALLAHI, CH. EGGERSMANN, J. HUMKE, S. ROTH, WUPPERTAL
- V II.6 Ultrastrukturelle Veränderungen der intrinsischen Detrusorinnervation bei hyperreflexiver neurogener Blasenfunktionsstörung (NBD)  
A. HAFERKAMP, J., DÖRSAM, A. ELBADAWI, S.C. MÜLLER, BONN
- V II.7 Ursache, Prävention und Therapie der Detrusor-Dezentralisation als Folge der Antirefluxchirurgie  
F.J. MARTINEZ PORTILLO, C. SEIF, D. OSMONOV, P.M. BRAUN, K.P. JÜNEMANN, KIEL
- V II.8 Die Auswirkungen von Metoprolol (Betablocker) auf die sexuelle Funktion  
M. BRAUN, D. FRANZEN, U. ENGELMANN, KÖLN
- V II.9 Sildenafil mit Apomorphin – hat mehr auch mehr Nebenwirkungen?  
S. WALDECK, F. SOMMER, S. ROSENKRANZ, U. ENGELMANN, KÖLN
- V II.10 "KEWeD" - Erster deutschsprachig validierter Fragebogen zur Erfassung der weiblichen sexuellen Dysfunktion  
B. REIFENRATH, F. SOMMER, B. KORDA, M. ABEL, U. ENGELMANN, KÖLN
- V II.11 Weibliche Sexualität im Alter, eine unbekanntere Lebensqualität?  
M. BRAUN, S. SHOABY, B. REIFENRATH, U. ENGELMANN, KÖLN
- V II.12 "Do-it-yourself"-Doppelballonkatheter zur Diagnostik des weiblichen Urethraldivertikels  
D. A. LAZICA, M. LAZICA, B. UBRIG, S. ROTH, WUPPERTAL

## HAUPTFORUM

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002

- F I Urologie nach Lebensalter I - Kinderurologie  
Moderation: D. ROHRMANN / M. WESTENFELDER  
Offenbach-Saal  
8.00 - 10.00 Uhr
- 8.00 Reflux - OP oder Antibiose oder?  
M. WEISS / M. RICCABONA
- 8.30 Enuresis - Praxisorientierte Vorgehensweise  
J. STEFFENS
- 8.55 Hodenhochstand - Operation vs. konservative Therapie  
S.-C. MÜLLER
- 9.15 Hypospadie  
D. KRÖPFL
- 9.30 Die Entwicklung der Kinderurologie aus berufspolitischer Sicht  
R. RINGERT
- 10.00 - 10.30 Uhr  
Kaffeepause - Besuch der Industrieausstellung
- F II Urologie nach Lebensalter II - Urogynäkologie  
Moderation: S.H. KREGE / H.-U. EICKENBERG  
Offenbach-Saal  
10.30 - 12.30 Uhr
- 10.30 Aktuelle Aspekte der weiblichen Inkontinenz  
M. GOEPEL
- 10.55 Sexualität der Frau  
A. WIESNER
- 11.20 Uroonkologie der Frau  
K.-P. JÜNEMANN
- 11.45 Urologie in der Schwangerschaft  
J. FICHTNER
- 12.05 Die Entwicklung der Urogynäkologie aus berufspolitischer Sicht  
G. HOFMOCKEL
- 12.30 - 13.30 Uhr  
Mittagessen - Besuch der Industrieausstellung

## Wissenschaftliches Programm Urologie nach Lebensalter

F III Urologie nach Lebensalter III - Prostatakarzinom Offenbach-Saal  
Moderation: G. JAKSE / F. BOEMINGHAUS 13.30 - 15.00 Uhr

13.30 Aktuelle Diagnostik  
T. OTTO

13.50 Therapieergebnisse - Ein Vergleich aus Sicht der Rehabilitation  
U. OTTO

14.15 Fortgeschrittenes Prostatakarzinom  
D. SCHNORR

14.30 Berufspolitische Aspekte bei der Therapie des Prostatakarzinoms  
J. NOLDUS

15.00 - 15.30 Uhr

Kaffeepause - Besuch der Industrierausstellung

F IV Urologie nach Lebensalter IV - Aging male Offenbach-Saal  
Moderation: H. SCHULZE / P. RATHERT 15.30 - 17.00 Uhr

15.30 Wechselwirkungen der ED-Medikamente  
E. ERDMANN

15.50 Ganzheitsmedizin für Männer - Was kann der Urologe? Was darf der Urologe?  
T. KLOTZ

16.10 Berufspolitik: Male oder Aging male?  
H.-U. EICKENBERG

16.30 PADAM = Hormonsubstitution?  
F. JOCKENHÖVEL

## Wissenschaftliches Programm Urologie nach Lebensalter

SAMSTAG, DEN 20. APRIL 2002

F V Urologie nach Lebensalter V - Benigne Prostatahyperplasie Offenbach-Saal  
Moderation: P.-J. FUNKE / T. A. VÖGELI 8.30 - 9.30 Uhr

8.30 Leitlinien-konforme Diagnostik - Sinn und Unsinn  
J. GLEISSNER

8.45 Medikamentöse Therapie - Neue Entwicklungen  
R. BERGES

9.00 Instrumentelle Therapie - Neue Entwicklungen  
R. MUSCHTER

9.15 Berufspolitische und gesundheitsökonomische Aspekte der BPH  
K. HÖFNER

9.30 - 10.00 Uhr

Kaffeepause - Besuch der Industrierausstellung

F VI Urologie nach Lebensalter VI - Uro-Onkologie Offenbach-Saal  
Moderation: L. HERTLE / J. PANNEK / P. SCHRAMEK 10.00 - 11.30 Uhr

10.00 Nierenzellkarzinom - Eine Übersicht  
G. MICKISCH

10.25 Instillationstherapie - Was? Wann? Wie lang?  
H. RÜBBEN

10.45 Zystektomie und Harnableitung - Eine kritische Bewertung  
K. KLEINSCHMIDT

11.10 Chemotherapie beim Blasenkarzinom - Neue Entwicklungen  
P. ALBERS



SAMSTAG, DEN 20. APRIL 2002

- F VII **Vorträge „Förderung NRW-GU“** **Offenbach-Saal**  
Moderation: U. ENGELMANN / D. KRÖPFL, **11.30 - 13.00 Uhr**
- 11.30 **Cytochrom P 450 Expression, Genpolymorphismus und Apoptose in der Karzinogenese von Urothelkarzinomen der Harnblase**  
B. BREHMER
- 11.40 **Entwicklung eines neuen, mikrosystemgesteuerten, artifiziellen Sphinkters zur Therapie der Harn- und Stuhlinkontinenz**  
M. WALDNER
- 11.50 **Detektion und Entstehungsmechanismus okkulter Mikrometastasen beim Prostatakarzinom sowie Urothelkarzinom der Harnblase**  
F. BRANDS
- 12.00 **Innovationen in der Urologie**  
A. STENZL
- 12.30 **Preisverleihungen, Verabschiedung und Ausblick NRW 2003**  
U. ENGELMANN / D. KRÖPFL



FREITAG, DEN 19. APRIL 2002

- S III **ESRU – Die urologischen Assistenzärzte laden ein I** **Gr. Konferenzsaal**  
Moderation: H. LEYH / H.U. SCHMELZ **13.30 - 15.00 Uhr**
- 13.30 **Begrüßung**  
U. ENGELMANN
- 13.35 **Forschungsgelder: wer, woher, wie?**  
K.P. JÜNEMANN
- 14.05 **Das Urothelkarzinom – ein Update**  
H. LEYH
- 14.35 **DRG – the residents' nightmare – oder doch nicht?**  
P. OLBERT
- 15.00 - 15.30  
**Kaffepause – Besuch der Industrieausstellung**
- S IV **ESRU – Die urologischen Assistenzärzte laden ein II** **Gr. Konferenzsaal**  
Moderation: K.P. JÜNEMANN / U. NECKNIG **15.30 - 16.30 Uhr**
- 15.30 **Therapieoptionen des lokalisierten Prostatakarzinoms**  
A. HEIDENREICH
- 16.00 **Wissenschaftliche Daten richtig präsentieren - „Entschuldigen Sie bitte...“**  
W. BEECKEN

SAMSTAG, DEN 20. APRIL 2002

- S V **Berufspolitisches Forum I:**  
**Aktuelles aus NRW - Berufspolitische Fragestunde**  
Moderation: M. SCHWEINS / C. TSCHUSCHKE  
Europa-Saal  
8.30 - 9.30 Uhr
- 8.30 **Begrüßung**  
M. SCHWEINS
- 8.35 **Berufspolitische Fragestunde und aktuelle Themen**  
C. TSCHUSCHKE
- 9.30 - 10.00 Uhr  
Kaffeepause - Besuch der Industrieausstellung
- S VI **Berufspolitisches Forum II:**  
**Die deutsche Urologie im Wahljahr 2002**  
Europa-Saal  
10.00 - 12.00 Uhr
- 10.00 **Status quo 2002, Prognosen, Strategien**  
M. SCHWEINS
- 10.25 **Verein der niedergelassenen Urologen Hamburg**  
M. BLOCH
- 10.50 **Urologennetz Region Düsseldorf**  
W. RULF
- 11.15 **Diskussion**

Seminare

Konferenzsäle

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002

8.00 - 12.30 Uhr

**I. Kommunikationstraining für die Praxis**  
U. JÜRGENS

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002

8.00 - 10.00 Uhr

**II. Erektile Dysfunktion: Diagnostik und Therapie**  
F. SOMMER

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002

10.30 - 12.30 Uhr

**III. Altenheimversorgung**  
L. PIENKA / M. SCHWEINS / C. TSCHUSCHKE

SAMSTAG, DEN 20. APRIL 2002

8.30 - 12.00 Uhr

**IV. Notfälle in der Praxis, Praktische Übungen**  
MITARBEITER DER KARDIOLOGISCHEN UND ANÄSTHESIOLOGISCHEN ABTEILUNG, KÖLN  
(Voranmeldung erforderlich! Mindestteilnehmerzahl)



## **Poster-Ausstellung „Die Urologie in den Partnerregionen von NRW“**

---

Das Land Nordrhein-Westfalen kooperiert in vielfältiger Weise (wirtschaftlich, wissenschaftlich, kulturell etc.) mit Regionen anderer Länder. Auf medizinischem Gebiet hat der wissenschaftliche Austausch mit bestimmten Ländern Tradition, jedoch sind oftmals die Gesundheitssystemstrukturen, also die Rahmenbedingungen, eher unbekannt. Wir haben dies zum Anlaß genommen, Kollegen aus einigen der Partnerregionen des Landes NRW einzuladen.

Urologen aus Finnland, Iran, Polen, Russland, Tschechien und Ungarn werden Ihnen mit Postern das Heimatland, das jeweilige Gesundheitssystem und die urologische Versorgung mit Betonung des klinischen Schwerpunktes vorstellen. Außerdem sollen wissenschaftliche Projekte präsentiert werden. Die Poster sind während des Kongresses in der Industrieausstellung aufgestellt.

## **Patientennachmittag**

---

SAMSTAG, DEN 20. APRIL 2002

**Urologischer Informationsnachmittag  
in Zusammenarbeit mit der AKKU  
(Arbeitsgemeinschaft klinisch-kooperierender Urologen)**

**Offenbach-Saal/Europa-Saal  
13.30 - 16.30 Uhr**

Am Ende der Jahrestagung stellen wir diejenigen in den Mittelpunkt, um die es ohnehin die ganze Zeit geht: unsere Patienten!

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm findet ein Informationsnachmittag für Laien, Betroffene und Interessierte statt. Hier werden aktuelle Themen (Onkologie/Vorsorge, Inkontinenz, Prostatahyperplasie, erektile Dysfunktion) von Experten allgemein verständlich dargestellt. Die Veranstaltung bietet ein Forum der Begegnung mit ausgewiesenen Sachkennern, von Patienten mit Ihren Ärzten unter dem Stichwort „Frage Deinen Urologen“. Ziel ist es, die Bevölkerung über wichtige urologische Leiden aufzuklären, Ängste zu nehmen und direkten Kontakt zu uns herzustellen. Das Bewußtsein für urologische Vorsorge wird geschärft – das Engagement der Urologenschaft von NRW wird demonstriert.

## Rahmenprogramm

DONNERSTAG, DEN 18. APRIL 2002, 19.30 UHR

### Begrüßungsabend im Kölner Stadtmuseum

Das Kölnische Stadtmuseum wurde 1888 als „Historisches Museum der Stadt Köln“ gegründet. Nach den Kriegszerstörungen bezog das in „Kölnisches Stadtmuseum“ umbenannte Institut 1958 das Zeughaus, das Ende des 16. Jahrhunderts erbaute Rüstungs- und Waffenarsenal der Freien Reichsstadt. Die westlich angrenzende sogenannte „Alte Wache“, ein 1840/41 errichtetes Polizeigebäude der preußischen Zeit im Florentiner Palazzo-Stil, wird für Sonderausstellungen genutzt. Hier finden insbesondere die Ausstellungen der „Kölnischen Galerie“ statt.

Die beiden Ausstellungsgeschosse des Kölnischen Stadtmuseums sind deutlich voneinander geschieden: Im Erdgeschoss steht die politische Geschichte der Stadt vom Mittelalter bis zur Nachkriegszeit im Mittelpunkt. Im Obergeschoss werden der kulturelle und wirtschaftliche Hintergrund der großen Ereignisse dokumentiert.

Das Kölnische Stadtmuseum sammelt, bewahrt und präsentiert Objekte aus der mittelalterlichen und neuzeitlichen Geschichte der Stadt Köln (die Funde aus der römischen und fränkischen Epoche werden im Römisch-Germanischen Museum gezeigt). Die Sammlungen umfassen ca. 200.000 Objekte, von denen zur Zeit jedoch nur etwa 5.000 ausgestellt werden können. Auf ca. 2.000 m<sup>2</sup> bietet es einen umfassenden Einblick in Geschichte, Geistesleben, Wirtschaft und alltägliche Lebensumstände Kölns und der Kölner. Vieles von dem, was in der ständigen Ausstellung zu sehen ist, hat exemplarische Bedeutung weit über Köln hinaus.

Der Rundgang im Erdgeschoss beginnt mit dem Stichwort „Köln“. Gezeigt wird, was mit dem Namen der Stadt verbunden und für typisch gehalten wird. Den Anfang bildet das Thema „Karneval“.

Es geht weiter mit Werken, die vom weltweit bekannten „Kölnisch Wasser“ in diversen, zum Teil recht fantasievollen Flaschenformen bis zur Ford-Limousine von 1936/37 Typ-Köln“ reichen.

Ausstellungsstücke zur Nachkriegszeit, zum „Dritten Reich“, zur Weimarer Republik und zum 1. Weltkrieg bieten die Möglichkeit, die Kölner Geschichte des 20. Jahrhunderts zu erleben. Ein Stadtmodell nach dem Vogelschauplan Arnold Mercator von 1571 vermittelt einen anschaulichen Eindruck der Stadtentwicklung und Stadtgeschichte.



## Rahmenprogramm

Der stellvertretende Museumdirektor, Herr Dr. Euler-Schmidt, wird Sie mit einem kurzen Festvortrag über das Museum und die Geschichte Kölns informieren. Anschließend sind individuelle Rundgänge möglich.

Nach der geistigen „Verpflegung“ ist mit einem Büfett aus vielen Köstlichkeiten auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Jazz-Quartett „Café du Sport“ wird für die musikalische Umrahmung sorgen. Das Quartett gewann im Jahre 2000 den in der Kölner Philharmonie ausgerichteten Wettbewerb „Hennessy Jazz Search 2000“. Der Kölner Stadtanzeiger schrieb nach dem Auftritt: „Mü-

helos fast meisterte die Combo jede Hürde, riskierte, kommentierte, begleitete, schlenderte, baute Spannung auf, und nie verlor das Team den Faden.“



Beginn:	19.30 Uhr
Ort:	Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstraße 1-3, 50667 Köln
Kostenbeitrag:	15 Euro
(Voranmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)	
Kostenloser Shuttle zwischen Dorint/Hyatt und Museum	



## Rahmenprogramm

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002, 20.00 UHR

### Festabend in der Wolkenburg

Der traditionelle Festabend der diesjährigen Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie findet in der Kölner Wolkenburg statt.

Das Haus Wolkenburg, ein Dreiflügelhaus mit zwei Geschossen und einem Prachtportal entstand nach niederländischen Vorbildern im späten 18. Jahrhundert, ist heute Restaurationsbetrieb und Sitz des Kölner Männer-Gesangsvereins, zu dem die Spielgemeinschaft „Cäcilia Wolkenburg“ gehört: sie ist für ihre Aufführungen im Karneval, die „Divertissementchen“ (Opern- und Operettenparodien) berühmt.



Genießen Sie im schönen Festsaal den Abend mit leckeren Speisen und feinen Getränken. Lassen Sie sich ein wenig in die Kölner Geschichte und Lebensart einführen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen Fritzingers & Friends.

Beginn: 20.00 Uhr  
Ort: Wolkenburg, Mauritiussteinweg 59, 50676 Köln  
Kostenbeitrag: 25 Euro  
(Voranmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)  
Kostenloser Shuttle zwischen Dorint/Hyatt und Wolkenburg

## Rahmenprogramm

DONNERSTAG, DEN 18. APRIL 2002, 15.00 UHR

### Über den Dächern des Domes

Der Dom gehört zu Köln wie der Rhein und Karneval. Lernen Sie ihn nun aus anderen Perspektiven kennen.

Sie besuchen zunächst unter fachkundiger Leitung die Schatzkammer. Anschließend geht es mit dem Lastenaufzug auf die Dächer des Domes.

Beginn: 15.00 Uhr  
Dauer: 3 Stunden  
Treffpunkt: Eingang der neuen Schatzkammer, Bahnhofseite  
Kostenbeitrag: 5 Euro  
(Voranmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)



## Rahmenprogramm

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002, 10.00 UHR

### Führung durch das Wallraf-Richartz-Museum

Der Kölner Kanonikus und Professor Ferdinand Franz Wallraf (1748-1824) hinterließ seiner Vaterstadt eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken der unterschiedlichsten Gattungen und Epochen. Sie bildeten den Grundstock nicht nur für das heutige Wallraf-Richartz-Museum, sondern auch für die meisten übrigen Kölner Museen. Die finanziellen Mittel für ein angemessenes Museumsgebäude stiftete der Kaufmann Johann Heinrich Richartz (1795-1861).

Dieser erste Bau wurde nach Entwürfen der Kölner Architekten Felten und Raschdorff auf dem Platz des Minoritenklosters im neugotischen Stil errichtet und 1861 eröffnet, die Sammlung in den folgenden Jahren durch gezielte Ankäufe, Schenkungen und Stiftungen erweitert. Eine wesentliche Bereicherung erfuhr sie durch den Erwerb der Sammlung Carstanjen in den dreißiger Jahren, mit der die niederländische Abteilung einen bedeutenden Rang erhielt. Schon früh öffnete sich das Museum der Moderne. Seit der Sonderbundausstellung 1912 hatten bereits Ankäufe von Werken zeitgenössischer Künstler stattgefunden, die jedoch durch die Aktionen der Nationalsozialisten 1937 erheblich dezimiert wurden. 1943 fiel das Museumsgebäude einem Bombenangriff zum Opfer, der Besitz konnte durch rechtzeitige Auslagerung nahezu vollständig gerettet werden. Ab 1957 fand das Wallraf-Richartz-Museum an gleicher Stelle ein neues, nach den Plänen der Kölner Architekten Rudolf Schwarz und Josef Bernard errichtetes Domizil.



Seit der Gründung des Museums Ludwig im Jahre 1976 entwickelte sich das Wallraf-Richartz-Museum an der Seite dieses Museums für die Moderne. Gemeinsam zog man 1986 in den großen Neubau am Rhein, nach Plänen von Peter Busmann und Dr. Godfrid Haberer errichtet. An zentraler Stelle, zwischen Dom und Rhein, entstand das Haus mit der signifikanten Shed-Dach-Silhouette als Herzstück einer weitergefassten städtebaulichen Maßnahme. Im Anschluss an die Stiftung einer großen Zahl von Werken Picassos durch Peter und Irene Ludwig beschloss der Rat der Stadt für das Wallraf-Richartz-Museum einen Neubau zu errichten, um dem Museum Ludwig größeren Raum zu geben. Der Museumsneubau am Gürzenich nach Plänen des Architekten Oswald Mathias Ungers wurde im Herbst 2000 eröffnet.

Beginn:	10.00 Uhr
Dauer:	1 1/2 Stunden
Ort:	Martinstraße 39, 50667 Köln
Kostenbeitrag:	5 Euro
(Voranmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)	

## Rahmenprogramm

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002, 12.00 UHR

### Highlights von Köln

Gemeinsam mit einem Stadtführer werden Sie unbekannte, aber dennoch nicht uninteressante Ecken von Köln kennen lernen. Dies ist der Geheimtipp des Rahmenprogramms!

Beginn:	12.00 Uhr
Dauer:	1 1/2 Stunden
Treffpunkt:	Eingang Café Böll (im Wallraf-Richartz-Museum)
Kostenbeitrag:	5 Euro
(Voranmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)	





## Rahmenprogramm

---

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002, 14.30 UHR

### Weinseminar im Vintage

Das „Vintage“ ist mittlerweile zur festen Institution in Köln geworden. Im Mittelpunkt steht der Wein, aber auch (fast) alle anderen kulinarischen Genüsse kann hier gebräut werden. An diesem Freitag Nachmittag wird ein Weinseminar für Liebhaber des guten Tropfens und solche, die es werden wollen, angeboten. Unter fachkundiger Leitung werden Weine aus verschiedenen Rebsorten und Weinbaugebieten verkostet und die jeweiligen Eigenschaften herausgestellt.

Beginn:	14.30 Uhr
Dauer:	2 1/2 Stunden
Ort:	Vintage, Pfeilstraße 31-35, 50672 Köln
Kostenbeitrag:	10 Euro
(Vor Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)	

## Rahmenprogramm

---

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002, 15.00 UHR

### Kursus „Typ- und Make-up-Beratung“

Als kleines Schmankerl des Rahmenprogrammes bieten wir Ihnen diesen Kursus an.

*„Top-Visagistin Birgit Debes entführt Sie in die weite Welt des Make-up. In einem intensiven Make-up Kurs zeigt Sie Ihnen, wie sie mit raffinierten und außergewöhnlichen Tipps und Tricks auf der Basis "IHRER GESICHTSFORM" Ihren Typ unterstreichen. Nur auf dieser Basis passt sich das Make-up Ihrem Typ an und nicht umgekehrt. Wir laden sie hiermit herzlichst ein, mit BIRGIT DEBES Ihre Gesichtsförm zu analysieren und die neuen Make-up Produkte in der Parfümerie Meyer kennenzulernen.“*

Lassen Sie sich also überraschen.

Beginn:	15.00 Uhr
Dauer:	1 1/2 Stunden
Ort:	Parfümerie Meyer, Sülzburgstraße, 50937 Köln
Kostenbeitrag:	10 Euro
(Vor Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)	
Kostenloser Shuttle zwischen Dorint/Hyatt und Parfümerie	

## Vorankündigung

---

### Essen 2003

- Datum:** 8. bis 10. Mai 2003
- Tagungsort:** Messehaus Ost  
Norbertstraße (neben der Grugahalle)  
45010 Essen
- Tagungsleitung:** Prof. Dr. med. D. Kröpfl  
Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie  
Kliniken Essen-Mitte  
Ev. Krankenhaus Huyssens-Stiftung gGmbH  
Henricistraße 92  
45136 Essen  
Tel.: 0201 - 174 2100  
Fax: 0201 - 174 2108  
E-Mail: dkroepfl@kliniken-essen-mitte.de  
Internet: www.nrw2003.de
- Tagungssekretariat:** Frau A. Bartelds
- Kongressorganisation:** Dr. Weinknecht  
Dr. Kirschall
- Internet-Homepage:** www.nrw2003.de
- Anmeldung, Zimmerreservierung, Industrieausstellung:** Beate Ruloff  
Event-Consulting GmbH  
Rodenwald 7a  
40883 Ratingen  
Tel.: 02102 - 969 20  
Fax: 02102 - 969 230

## Allgemeine Hinweise

---

### Tagungsort:

Congress-Centrum Ost der KölnMesse  
Messeplatz 1  
50679 Köln

### Tagungsleitung:

Prof. Dr. med. Udo H. Engelmann  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie  
Klinikum der Universität zu Köln  
Joseph-Stelzmann-Str. 9  
50924 Köln  
Tel.: 0221 - 478 4242  
Fax.:0221 - 478 3841

### Tagungssekretariat:

Frau Monika Haenel

### Kongressorganisation:

Dr. med. Niklas Kreutzer  
Klinik und Poliklinik für Urologie  
Klinikum der Universität zu Köln  
Joseph-Stelzmann-Str. 9  
50924 Köln  
Tel.: 0221 - 478 7420  
Fax.:0221 - 478 3841  
Email: Kreutzer@uni-koeln.de

### Organisation der Industrieausstellung/Hotelreservierung/Teilnehmerregistrierung:

Beate Ruloff, Event Consulting GmbH  
Rodenwald 7a  
40883 Ratingen  
Tel.: 02102 - 969 20  
Fax: 02102 - 969 230  
Email: beate.ruloff@arcor.de

### ... auf dem Kongress zu erreichen:

Tel.: 0221 - 821 2027  
Fax: 0221 - 821 2028



## Hinweise für Vortragende

Diapositive können im Format 5 x 5 cm projiziert werden. Doppelprojektion ist möglich.

Die Dia-Annahme befindet sich im 1. Obergeschoß. Sie können dort Ihre Dias selbst in Magazine einsortieren und eine Probeprojektion durchführen. Bitte machen Sie von der Kontrollmöglichkeit für Reihenfolge und seitenrichtige Einordnung der Dias Gebrauch.

Die Diapositive müssen spätestens 45 Minuten vor Beginn der jeweiligen Sitzung an der Dia-Annahme abgegeben werden. Die Dia-Magazine müssen mit dem Namen des Referenten und der Vortragsnummer versehen sein.

Daneben besteht die Möglichkeit der Präsentation einer Power Point Datei. Sofern Sie dieses wünschen, bringen Sie bitte die Datei auf einer Diskette bzw. CD-ROM mit und geben Sie diese spätestens 45 Minuten vor Beginn der Sitzung bei der Dia-Annahme ab. Ein eigener Laptop kann nicht angeschlossen werden.

Vermeiden Sie bitte überladene Dias. Ein lesbares Text-Dia sollte nicht mehr als acht Zeilen unter voller Ausnutzung des Diaformates beinhalten. Beachten Sie bitte diese wichtigen Grundsätze, insbesondere für die Diaprojektion in großen Räumen.

Für die Posterpräsentation stehen Stellwände mit den Maßen 1,19 m (Breite) x 1,48 m (Höhe) zur Verfügung.

## Moderatoren und Referenten

Adi, M., Dr. med., Urologische Universitätsklinik Witten/Herdecke, Klinikum Wuppertal GmbH, Heuserstr. 40, 42283 Wuppertal

Albers, P., PD Dr. med., Rhein. Friedrich-Wilhelm-Universität, Klinik und Poliklinik für Urologie, Ltd. Oberarzt, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Bachmann, A., Dr. med., Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen gGmbH, Dhünberg 60, 51375 Leverkusen

Backhaus, B.O., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Badawi, J.K., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Fetscherstr. 74, 1307 Dresden

Bastian, H.-P., Prof. Dr. med., St. Josef Hospital, Urologische Abteilung, Chefarzt, Hospitalstr. 45, 53840 Troisdorf

Bastian, P.J., Dr. med., Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität, Klinik und Poliklinik für Urologie, Sigmund-Freud-Straße 25, 53127 Bonn

Beecken, W.D., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

Bentas, W., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie der J.W. Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

Berges, R., Dr. med., PAN Klinik Köln, Facharzt für Urologie, Zeppelinstr. 1, 50667 Köln

Berner, M., Dr. med., Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Hugstetter Strasse 55, 79106 Freiburg

Bloch, M., Dr. med., Facharzt für Urologie, Julius-Leber-Str. 10, 22765 Hamburg

Boeminghaus, F.-J., Prof. Dr. med., Städtische Kliniken Neuss, Lukaskrankenhaus GMBH, Urologische Abteilung, Chefarzt, Preussenstr. 84, 41460 Neuss

Brandenburg, U., Dr. med., Klinikum der RWTH Aachen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Pauwelsstrasse 30, 52074 Aachen

Brandt, H., Dr. med., Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie, Roonstrasse 30, 52349 Düren

Brands, F., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum Marienhospital Herne, Widumerstr. 8, 44527 Herne

Braun, M., Dr. med., Klinik für und Poliklinik für Urologie, der Universität zu Köln, Oberarzt, Joseph-Stelzmannstr. 9, 50924 Köln

Brehmer, B., Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Breitling, P., Dr. med., Urologische Klinik des St. Elisabeth-Krankenhauses Köln-Hohenlind, Werthmannstr. 1, 50935 Köln

Buse, St., Dr. med., Klinik für Urologie, Kantonsspital St. Gallen, CH-9007 St. Gallen

Caspers, H.-P., Dr. med., Paracelsus Klinik Golzheim, Urologische Abteilung, Chefarzt, Friedrich-Lau-Str. 11, 40474 Düsseldorf

Czerlinski, F., Dr. med., Urologische Klinik des St. Elisabeth-Krankenhauses Köln-Hohenlind, Werthmannstr. 1, 50935 Köln

Diederich, R., Dr. med., St. Marien-Hospital Lünen, Urologische Abteilung, Chefarzt, Altstadtstr. 23, 44534 Lünen

Donges, J., Prof. Dr. rer. pol., Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln, Direktor des Wirtschaftspolitischen Seminars, Robert-Koch-Str. 41, 50931 Köln

Eggersmann, C., Dr. med., Urologische Universitätsklinik Witten/Herdecke, Klinikum Wuppertal GmbH, Heuserstr. 40, 42283 Wuppertal

Eickenberg, H.-U., Prof. Dr. med., Franziskus Hospital gem. GmbH, Urologische Abteilung, Chefarzt, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Engelmann, U., Prof. Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Direktor, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Erdmann, E., Prof. Dr. med., Klinikum der Universität zu Köln, Klinik III für Innere Medizin, Direktor, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Fallahi, M., Dr. med., Urologische Universitätsklinik Witten/Herdecke, Klinikum Wuppertal GmbH, Heuserstr. 40, 42283 Wuppertal

## Moderatoren und Referenten

Fechner, G., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Fichtner, K., PD Dr. med., Johanniter Krankenhaus, Urologische Klinik, Chefarzt, Steinbrinkstrasse 96a, 46145 Oberhausen

Funke, P.-J., Prof. Dr. med., Jung-Stilling-Krankenhaus, Urologische Abteilung, Chefarzt, Wichernstr. 40, 57074 Siegen

Gesenberg, A., Dr. med., Urologische Klinik Ev. Krankenhaus Lutherhaus, Hellweg 100, 45276 Essen

Gleißner, J., Dr. med., Facharzt für Urologie, Hofaue 91-93, 42103 Wuppertal

Goepel, M., PD Dr. med., Klinikum Niederberg, Abteilung für Urologie, Chefarzt, Robert-Koch Straße 2, 42549 Velbert

Graff, H.-J., PD Dr. med., Städtisches Krankenhaus Solingen, Chefarzt, Gotenstr. 1, 42653 Solingen

Grein, U., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, en-Süd Klinikum, Dr. Möller Str. 15, 58332 Schwelm

Gronau, E., Dr. med., Klinik für Urologie der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstr. 8, 44627 Herne

Gross, A., Prof. Dr. med., Marienkrankenhaus, Urologische Abteilung, Chefarzt, Dr. Robert-Koch-Str. 18, 51465 Berg. Gladbach

Grozinger, K., Dr. med., Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen gGmbH, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen

Gründler, T., Dr. med., Abteilung für Urologie und Andrologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien, Große Mohrengasse 9, A-1020 Wien

Haferkamp, A., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Hainz, H., Dr. med., Belegabteilung für Urologie, Facharzt für Urologie, Krankenhaus Maria Hilf, Maria-Hilf-Strasse 2, 54550 Daun

Hannappel, J., Prof. Dr. med., Heilig-Geist-Krankenhaus, Urologische Abteilung, Chefarzt, Graseggerstr. 105, 50737 Köln

Heidenreich, A., PD Dr. med., Philipps Universität, Urologische Abteilung, Ltd. Oberarzt, Baldingerstraße, 35033 Marburg

Heimbach, D., PD Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, St. Vincenz-Krankenhaus, Chefarzt, Rottstrasse 11, 45711 Datteln

Hensel, A., Dr. med., Urologische Abteilung, Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH Siegen, Wichernstr. 40, 57074 Siegen

Hertle, L., Prof. Dr. med., Universitätsklinikum der Westf. Wilhelms-Universität Münster, Urologische Abteilung, Direktor, Albert-Schweitzer Str. 33, 48149 Münster

Hoffmann, W., Dr. med., Klinik Quellental, Kliniken Hartenstein GmbH, Wiesenweg 6, 34537 Bad Wildungen

Hofmocker, G., PD Dr. med., Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Urologie, Chefarzt, Dr. Hans-Böckler-Platz 1, 52146 Würselen

Höfner, K., Prof. Dr. med., Evangelisches Krankenhaus Oberhausen, Urologische Klinik, Chefarzt, Virchow-Str. 20, 46047 Oberhausen

Humke, J., Dr. med., Urologische Universitätsklinik Witten/Herdecke, Klinikum Wuppertal GmbH, Heuserstr. 40, 42283 Wuppertal

Jakse, G., Prof. Dr. med., Medizinische Einrichtungen der RWTH Aachen, Klinik und Poliklinik für Urologie, Direktor, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Jockenhövel, F., PD Dr. med., Klinikum der Universität zu Köln, Klinik II für Innere Medizin, Ltd. Oberarzt, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50932 Köln

Jünemann, K.-P., Prof. Dr. med., Universitätsklinik Kiel, Klinik und Poliklinik für Urologie, Direktor, Arnold-Heller-Str. 7, 24105 Kiel

Kleinertz, S., Dr. med., Abteilung für Urologie und Kinderurologie des Kreiskrankenhauses Mechernich, St. Elisabeth-Str. 2-6, 53894 Mechernich

Kleinschmidt, K., PD Dr. med., Klinikum der Landeshauptstadt Wiesbaden, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Chefarzt, Ludwig-Erhard-Str. 100, 65199 Wiesbaden

## Moderatoren und Referenten

Klippel, K.-F., Prof. Dr. med., Urologische Abteilung, Allg. Krankenhaus Celle, Chefarzt, Siemensplatz 4, 29223 Celle

Klotz, T., PD Dr. med., Klinikum Weiden, Urologische Abteilung, Chefarzt, Söllnerstr. 16, 92637 Weiden

Knipper, A., Dr. med., Malteser Krankenhaus Bonn-Hardtberg, Urologische Abteilung, Chefarzt, Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn

Knopf, H.J., Dr. med., Urologische Klinik der städt. Kliniken, Oberarzt, Westfalendamm 403, 44143 Dortmund

Koenig, J.E., Dr. med., Klinik für Urologie der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumerstr. 8, 44627 Herne

Kraft, C., Dr. med., Universitätsklinikum Bonn, Klinik für Urologie, Siegmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Krege, S.H., Frau PD Dr. med., Universitätsklinikum Essen, Klinik und Poliklinik für Urologie, Oberärztin, Hufelandstr. 55, 45122 Essen

Kröpfl, D., Prof. Dr. med., Ev. Krankenhaus Huysens-Stiftung, Urologische Abteilung, Chefarzt, Henricistr. 92, 45136 Essen

Laube, N., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Lazica, D.A., Dr. med., Urologische Universitätsklinik Witten/Herdecke, Klinikum Wuppertal GmbH, Heuserstr. 40, 42283 Wuppertal

Lehmacher, W., Prof. Dr. med., Klinikum der Universität zu Köln, Institut für medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie, Direktor, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Leusmann, D., Prof. Dr. med., St. Hildegardis-Krankenhaus Köln, Urologische Abteilung, Chefarzt, Bachemerstr. 29-33, 50931 Köln

Leyh, H., Prof. Dr. med., Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Auenstr. 6, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Loertzer, H.J., Dr. med., Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Magdeburgerstr. 14, 06112 Halle/Saale

Martinez Portillo, F.J., Dr. med., Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Kiel, Ltd. Oberarzt, Arnold-Heller-Str. 7, 23105 Kiel

Marx, F.-J., Prof. Dr. med., Krankenhaus Holweide, Urologische Abteilung, Chefarzt, Neufelderstr. 32, 51067 Köln

Meissner, A., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Weiden i.d. Opf, Söllnerstr. 16, 92637 Weiden

Mickisch, G., PD Dr. med., Akademisch Ziekenhuis Rotterdam, Afd. Urologie, Chef de Clinique, Dr. Molwaterplein 40, NL-3015 Rotterdam

Möhring, C., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Krankenhaus Maria Hilf, Oberdießener Straße 94, 47805 Krefeld

Moll, F., Dr. med., Urologische Klinik der Stadt Köln, Krankenhaus Holweide, Neufelderstr. 32, 51067 Köln

Montgomery, F.-U., Dr. med., Universitätsklinikum Eppendorf, Radiologische Klinik, Oberarzt, Vorsitzender des Marburger Bundes, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Müller, S.C., Prof. Dr. med., Rhein. Friedrich-Wilhelm-Universität, Klinik und Poliklinik für Urologie, Direktor, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Münstermann, N., Dr. med., Abteilung für Urologie und Kinderurologie des Kreiskrankenhauses Mechernich, Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH, St. Elisabeth-Str. 2-6, 53894 Mechernich

Muschter, R.-H., Prof. Dr. med., Diakonie-Krankenhaus, Urologische Klinik, Chefarzt, Elise-Averdieck-Str. 17, 27356 Rothenburg/Wümme

Necknig, U., Dr. med., Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Urologische Abteilung, Auenstr. 6, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Nehiba, M., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum Marienhospital Herne, Widumerstr. 8, 44627 Herne

Noldus, J., Prof. Dr. med., Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Urologische Klinik, Ltd. Oberarzt, Martinstrasse 52, 20246 Hamburg

Olbert, P., Dr. med., Philipps Universität, Urologische Abteilung, Baldingerstraße, 35033 Marburg



## Moderatoren und Referenten

Otto, T., PD Dr. med., Universitätsklinikum Essen, Klinik und Poliklinik für Urologie, Oberarzt, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Otto, U., Prof. Dr. med., Klinik Quellental, Ärztlicher Direktor, Wiesenweg 6, 34537 Bad Wildungen/Reinhardshs.

Padeberg, D., Dr. med., Kliniken Essen-Mitte, Abteilung für Urologie, Henricistr. 92, 45136 Essen

Pannek, J., PD Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum Marienhospital Herne, Oberarzt, Widumerstr. 8, 44527 Herne

Pantaleon, A.J., Dr. med., Urologische Universitätsklinik Witten/Herdecke, Klinikum Wuppertal GmbH, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Paschold, K., Dr. med., Urologische Klinik der Stadt Köln, Krankenhaus Holweide, Oberarzt, Neufelderstr. 32, 51067 Köln

Peters, H.-J., Prof. Dr. med., St. Elisabeth Krankenhaus, Urologische Abteilung, Chefarzt, Werthmannstr. 1, 50935 Köln

Pientka, L., Prof. Dr. med., Ruhr-Universität Bochum, Klinik für Akut-Geriatrie und Frührehabilitation, Chefarzt, Widumerstr. 8, 44627 Herne

Preuß, C., Deutsche Sporthochschule, Carl-Diem-Weg 6, 50933 Köln

Rathert, P., Prof. Dr. med., Städtische Krankenanstalten, Urologische Abteilung, Chefarzt, Roonstr. 30, 52351 Düren

Rebscher, H., Vorstandsvorsitzender der Angestellten-Krankenkassen e.V., Frankfurterstr. 84, 53721 Siegburg

Reifenrath, B., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie des Klinikum der Universität zu Köln

Riccabona, M., Dr., KH-Barmherzige Schwestern, Oberarzt der urologischen Klinik, Leiter der kinderurologischen Abteilung, Seilerstr. 4, A-4020 Linz

Ringert, R.-H., Prof. Dr. med., Georg-August-Universität, Klinik und Poliklinik für Urologie, Direktor, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Rohrmann, D., Frau PD Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Oberärztin, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Roth, S.C., Prof. Dr. med., Klinikum Wuppertal, Kliniken der Univ. Witten-Herdecke, Klinik und Poliklinik für Urologie, Direktor, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Rübber, H., Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Essen, Klinik und Poliklinik für Urologie, Direktor, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Rulf, W., Dr. med., Facharzt für Urologie, Bergstr. 9, 40699 Erkrath

Schäfer, R.-H., Dr. med., Facharzt für Urologie, Theaterplatz 18, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Schmelz, H.U., Dr. med., Urologische Klinik, Justus-Liebig-Universität Giessen, Rudolf-Buchheim-Str. 7, 35397 Giessen

Schmitz, P., Dr. med., Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen gGmbH, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen

Schnorr, D., Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Charité, Klinik und Poliklinik für Urologie, Ltd. Oberarzt, Schumannstr. 20-21, 10177 Berlin

Schramek, P., Prim. Univ.-Prof. Dr., Allg. Privatkrankehaus der Barmherzigen Brüder, Urologische Abteilung, Chefarzt, Große Mohrengasse 9, A-1020 Wien

Schuldes, H., PD Dr. med., St. Katharinen Hospital GmbH, Urologische Abteilung, Chefarzt, Kapellenstr. 1-5, 50226 Frechen

Schulze, H., Prof. Dr. med., Städtische Kliniken Westfalendamm, Urologische Abteilung, Direktor, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund

Schweins, M., Dr. med., Facharzt für Urologie, Karlsgraben 23, 52064, Aachen

Seebode, R., Dr. med., Urologische Abteilung des St. Marien-Krankenhauses, Wüllenerstr. 101, 48683 Ahaus

Siener, R., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Sommer, F., Dr. med., Spital Thurgau AG, Kantonsspital Münsterlingen, Abteilung für Urologie, Oberarzt, CH-8596 Münsterlingen

## Moderatoren und Referenten

Stammel, A., Dr. med., Urologische Belegabteilung Marienhospital, Pastor-Janßen-Str. 8-38, 46483 Wesel

Steffens, J., Prof. Dr. med., St. Antonius-Hospital, Urologische Klinik, Chefarzt, Dechant-Deckers-Str. 8, 52249 Eschweiler

Steinritz, D., Klinik und Poliklinik für Urologie des Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Stenzl, A., Prof. Dr. med., Klinik für Urologie, Direktor, Universitätsklinikum Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen

Stützer, H., Dr. med. Dipl.-Math., Klinikum der Universität zu Köln, Institut für medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Tschuschke, C., Dr. med., Facharzt für Urologie, Windthorststr. 19, 48143 Münster

Ubrig, B., Dr. med., Urologische Universitätsklinik Witten/Herdecke, Klinikum Wuppertal GmbH, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Ücker, S., Dr. med., Urologische Klinik, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Ulsenheimer, K., Prof. Dr. jur., Rechtsanwalt, Maximilianplatz 12/IV, 80333 München

van Ophoven, A., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, UKM Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48129 Münster

Vögeli, Th., PD Dr. med., Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Klinik und Poliklinik für Urologie, Ltd. Oberarzt, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Vorreuther, R., Prof. Dr. med., Ev. Krankenhaus Bad Godesberg, Urologische Abteilung, Chefarzt, Waldstr. 73, 53177 Bonn

Voss, S., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Wagenlehner, F.M.E., Dr. med., Urologische Klinik, Klinikum St. Elisabeth, St. Elisabeth-Str. 23, 94315 Straubing

Waldeck, S., Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Waldner, M., Dr. med., Urologische Universitätsklinik Witten/Herdecke, Klinikum Wuppertal GmbH, Heusnerstr. 40, Wuppertal

Walz, P., Prof. Dr. med., Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Urologische Abteilung, Chefarzt, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid

Weiß, M., PD Dr. med., Kinderkrankenhaus Riehl, Klinik für Kinderheilkunde, Chefarzt, Amsterdamerstr. 59, 50735 Köln

Welz-Barth, A., Priv.-Doz. Dr. med., Kliniken St. Antonius, Klinik für Geriatrie Rehabilitation, Chefarztin, Carnaper Strasse 60, 42283 Wuppertal

Westenfelder, M., Prof. Dr. med., Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld, Urologische Abteilung, Chefarzt, Oberdiebemerstr. 84, 47805 Krefeld

Wiesner, A., Dr. med., Stiftung Deutsche Klinik für Diagnostik GmbH, Fachbereich Neurologie und Klinische Neurophysiologie, Oberärztin, Aukammallee 33, 65191 Wiesbaden

Zellner, M., Dr. med., Urologische Abteilung, Klinikum Passauer Wolf Rehabilitationszentrum, Ltd. Arzt, Bgm.-Hartl-Platz 1, 94086 Bad Griesbach

Zimmermann, D., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Zumbé, J., PD Dr. med., Klinikum Leverkusen, Urologische Abteilung, Chefarzt, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen

**125. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe anlässlich der 48. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.**

---

FREITAG, DEN 19. APRIL 2002

Europa-Saal

**Programmübersicht**

Moderation: P. BURCHARDT (BREMERHAVEN), U. REBMANN (DESSAU), S. ROTH (WUPPERTAL)

9.00 Begrüßung: U. Engelmann, Tagungspräsident

9.10 Paradigmenwandel der Klinikfinanzierung – Auswirkungen auf den Pflegebereich

U. REBMANN, DESSAU

9.30 Urologische Probleme in der Geriatrie

A. WELZ-BARTH, WUPPERTAL

10.00 Therapeutisches Management der Altersblase: Operation oder Medikation?

J. PANNEK, HERNE-BOCHUM

10.30 Rehabilitation und pflegerische Hilfsmittel der Alterblase

A. WELZ-BARTH, WUPPERTAL

11.00 - 11.30 Uhr

Pause, Besuch der Industrieausstellung

11.30 Sexualität im Alter aus gynäkologischer Sicht

U. BRANDENBURG, AACHEN

12.00 Sexualität im Alter aus urologischer Sicht

TH. KLOTZ, WEIDEN

12.30 Sexualität im Alter aus psychologischer Sicht

M. BERNER, FREIBURG

12.55 Diskussion

13.00 - 14.30 Uhr

Mittagessen in der Industrieausstellung

**125. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe anlässlich der 48. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.**

---

14.30 Film: Laparoskopisch beobachtete TVT-Inkontinenz-OP

U. REBMANN, DESSAU, R. GROH, OFFENBURG

15.00 Sport im Alter, Hobby oder Therapie?

F. SOMMER, KÖLN

15.30 Gesunde Ernährung und vitales Altern: Ein Zusammenhang?

W. VAHLENSIECK, BAD WILDUNGEN

16.00 Diskussion

16.10 Abschluß des Seminars

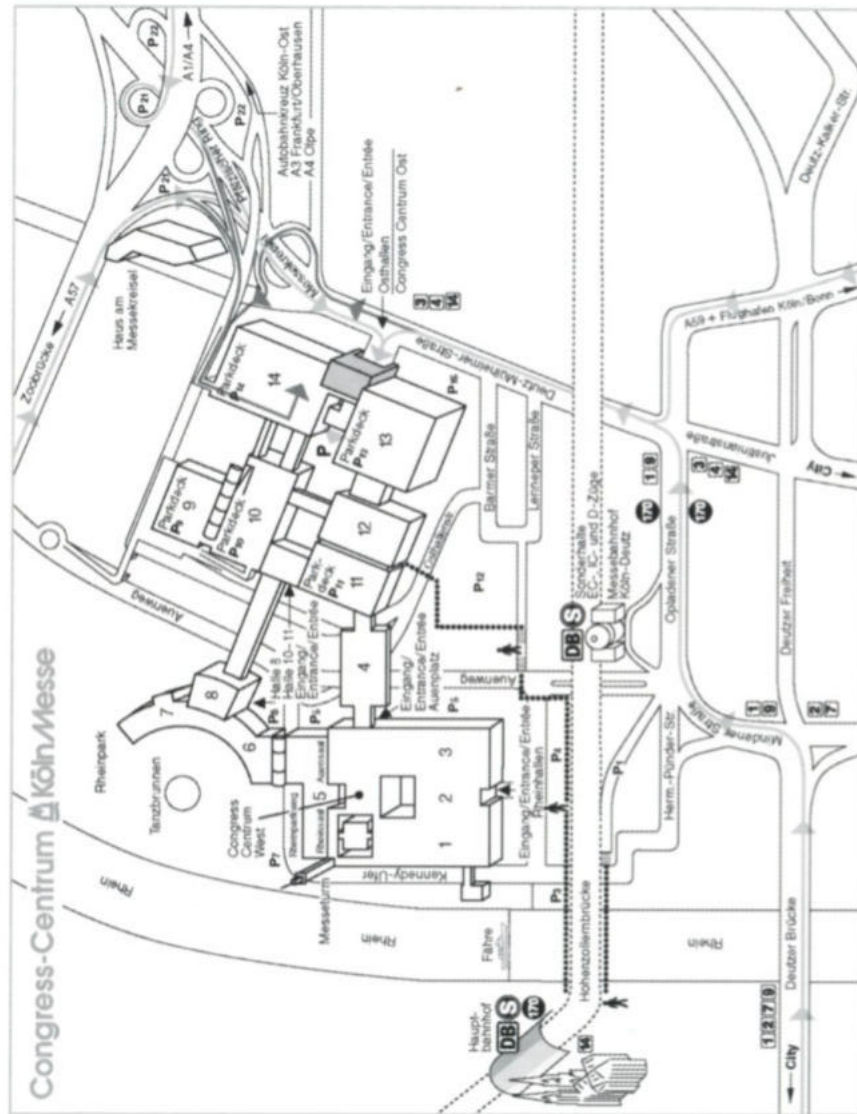
S. ROTH

Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Für den Arbeitskreis urologische Assistenz- und Pflegeberufe:

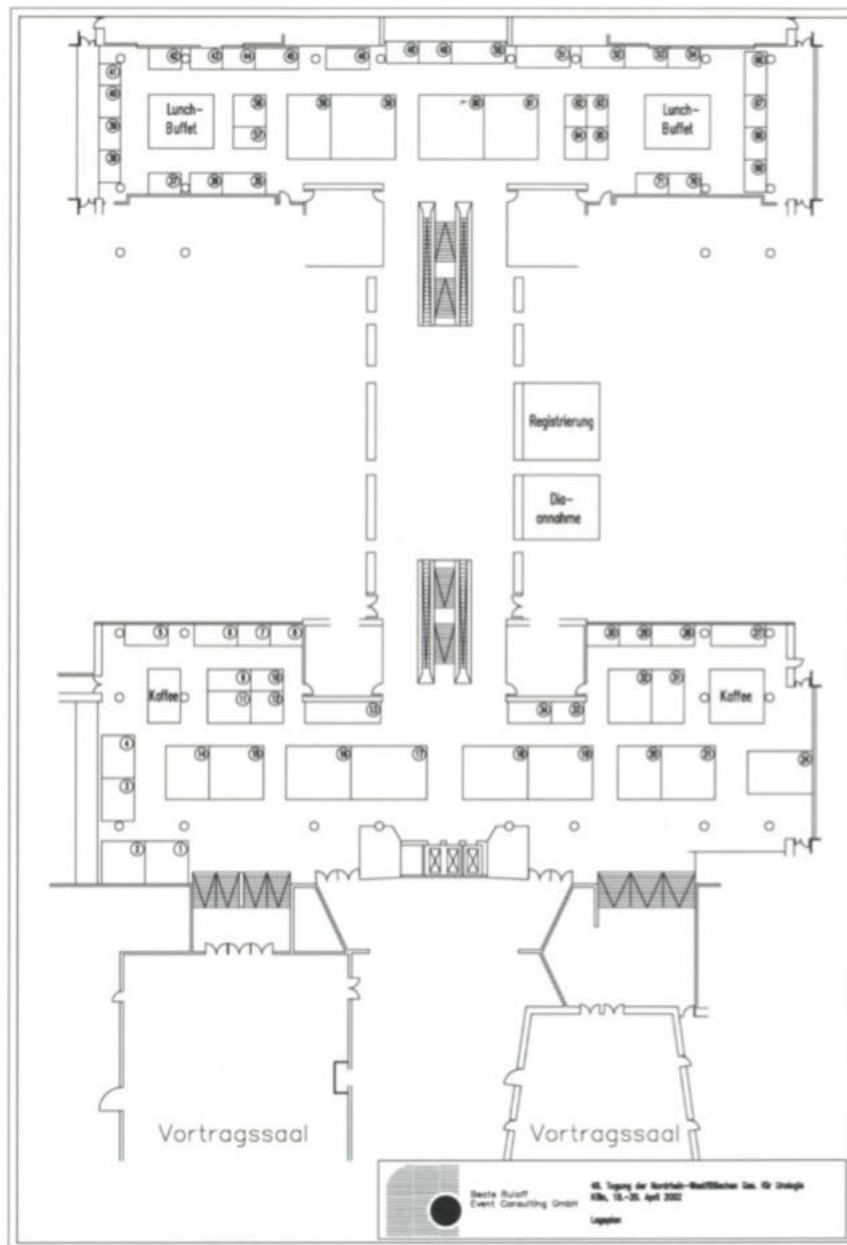
P. BURCHARDT, R. HUBMANN, T. KÄLBLE, U. REBMANN, S. ROTH, H. SEITER





Firma	PLZ	Ort	Stand-Nr
Abbott GmbH & Co. KG Vertriebslinie Kanoldt	67061	Ludwigshafen	21
American Medical Systems Deutschland GmbH	10117	Berlin	37
Andromeda med. Systeme GmbH	82024	Taufkirchen/Potzham	46
Angiomed / Bard	76227	Karlsruhe	51
Apogepha Arzneimittel GmbH	01309	Dresden	11
Astra Tech GmbH	65604	Elz	67
AstraZeneca GmbH	22876	Wedel	61
Bayer Vital GmbH	51368	Leverkusen	20
Bional Pharma Deutschland GmbH & Co. KG	33739	Bielefeld	12
B-K Medical GmbH	24541	Quickborn	68
Buck Elektromedizin GmbH	74906	Bad Rappenau	40
Büttner-Frank GmbH	91058	Erlangen	48
Chiron GmbH	40880	Ratingen	70
Curatec Services GmbH	47443	Moers	44
Dr. F. Köhler Chemie GmbH	64665	Alsbach-Hähnlein	5
Dr. R. Pfleger GmbH	96052	Bamberg	1
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co.	76227	Karlsruhe	16
Erbe Elektromedizin GmbH	72072	Tübingen	49
Essex Pharma GmbH	81703	München	39
Ethicon GmbH Gynecare	22851	Norderstedt	17
Ethicon GmbH Nahtmaterial Implantate	22851	Norderstedt	17
Ethicon GmbH Endo-Surgery Deutschland	22851	Norderstedt	17
Farco-Pharma GmbH	50829	Köln-Ossendorf	60
Ferring Arzneimittel GmbH	24109	Kiel	6
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	61352	Bad Homburg	19
Grünenthal GmbH	52088	Aachen	3
Guerbet GmbH	65843	Sulzbach	35
HARO-MED GmbH	35638	Biskirchen/Leun	54
Hoffmann-La Roche AG	79639	Grenzach-Wyhlen	71
Hoyer - Madaus GmbH & Co. KG	40789	Monheim	59
Janssen-Cilag GmbH	41470	Neuss	29
Jenapharm GmbH & Co. KG	07745	Jena	2
Karl Storz GmbH & Co. KG	78532	Tuttlingen	45
LILLY Deutschland GmbH	61350	Bad Homburg	38
medac GmbH	22880	Wedel	52
Medical-Service Vertriebs-GmbH	75378	Bad Liebenzell	34
Medizintechnik Dipl.-Ing. Heise Vertriebsges. mbH	44269	Dortmund	65
Mentor Deutschland GmbH	85399	Hallbergmoos	62
MSD Chibropharm GmbH	85540	Haar	36
Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG	65549	Limburg/Lahn	7
Novartis Pharma GmbH	90429	Nürnberg	57
Olympus Winter & Ibe GmbH	22045	Hamburg	14
ORTHO BIOTECH, Division of Janssen-Cilag GmbH	41470	Neuss	69
Pfizer GmbH	76139	Karlsruhe	15
Pharmacia GmbH	91058	Erlangen	58
Philips Medizin Systeme GmbH	22335	Hamburg	66
Porgès GmbH	85399	Hallbergmoos	62
Q-MED GmbH	64625	Bensheim	64
RESORBA Wundversorgung GmbH + Co. KG	90475	Nürnberg	63
Richard Wolf GmbH	75438	Knittlingen	31
Rüsch GmbH	71394	Kernen	9
Sanofi-Synthelabo GmbH	10785	Berlin	24
Takeda Pharma GmbH	52066	Aachen	18
Tyco Healthcare Deutschland GmbH	53773	Hennef	43
Uromed Kurt Drews GmbH	22113	Oststeinbek	33
UROTECH Medizinische Technologie GmbH	83052	Bruckmühl	28

## Ausstellerlageplan

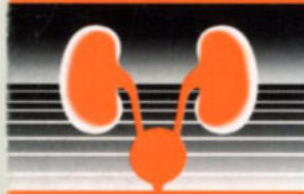


## Sponsorenverzeichnis

- American Medical Systems Deutschland GmbH, 10117 Berlin
- Apogepha Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden
- AstraZeneca GmbH, 22880 Wedel
- Aventis Pharma Deutschland GmbH, 51789 Lindlar
- B. Braun Melsungen AG, 42781 Haan
- Boehringer Ingelheim Pharma KG, 55216 Ingelheim
- Boston Scientific GmbH, 40880 Ratingen
- Bracco-Byk, 78467 Konstanz
- Chiron GmbH, 40880 Ratingen
- Dr. R. Pfleger GmbH, 96052 Bamberg
- Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co., 76227 Karlsruhe
- Essex Pharma GmbH, 81703 München
- Ferring Arzneimittel GmbH, 24109 Kiel
- Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61352 Bad Homburg
- GOLDHAM Pharma GmbH, 86441 Zusmarshausen
- Grünenthal GmbH, 52088 Aachen
- Hoyer - Madaus GmbH & Co. KG, 40789 Monheim
- Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena
- Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen
- LILLY Deutschland GmbH, 61350 Bad Homburg
- medac GmbH, 22880 Wedel
- Novartis Pharma GmbH, 90429 Nürnberg
- Nycomed Pharma GmbH, 85737 Ismaning
- Olympus Winter & Ibe GmbH, 22045 Hamburg
- ORTHO BIOTECH, Division of Janssen-Cilag GmbH, 41470 Neuss
- Pfizer GmbH, 76139 Karlsruhe
- Pharmacia GmbH, 91058 Erlangen
- Philips Medizin Systeme GmbH, 22335 Hamburg
- Porgès GmbH, 85399 Hallbergmoos
- Richard Wolf GmbH, 75438 Knittlingen
- Sanofi-Synthelabo GmbH, 10785 Berlin
- Takeda Pharma GmbH, 52066 Aachen
- Uromed Kurt Drews GmbH, 22113 Oststeinbek
- UROTECH Medizinische Technologie GmbH, 83052 Bruckmühl
- Yamanouchi Pharma GmbH, 69126 Heidelberg

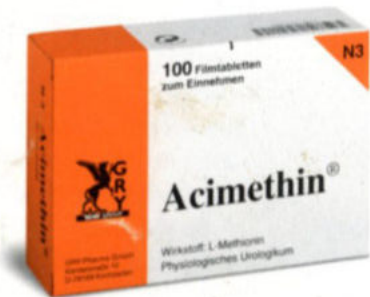


Weniger Harnwegsinfekte  
Mehr Lebensqualität



# Acimethin®

Physiologisch gut



## Acimethin®

Wirkstoff: L-Methionin

**Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: L-Methionin 500 mg. **Andere Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose; Eisenoxide E 172; Macrogol 6000; Magnesiumstearat; Hydroxypropylmethylcellulose; Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A); Polybutylmethacrylat, (2-dimethyl-aminoethyl)methacrylat, methylmethacrylat; Polyvidon 30; Crospovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid E 171. **Indikationen:** Zur Urologie: Als harnsäuernde Substanz mit bakteriostatischer Wirkung bei Harnwegsinfektionen, auch zur Rezidivprophylaxe; zur Optimierung der Wirkung von Antibiotika, Sulfonamiden, Nitrofurantoin und Nalidixinsäure im sauren Urin (pH 5-6); zur Verbesserung der Steinlöslichkeit und zur Vermeidung von Steinneubildung, in erster Linie bei Infekt-/Phosphatsteinen. **In der Toxikologie:** Zur Behandlung der Paracetamol-Vergiftung. **In der Nephrologie:** Bei chronisch niereninsuffizienten Patienten zur Senkung des Urämietoxins Guanidinbernsteinsäure; zur Behebung eines Aminosäuredefizits. **Gegenanzeigen:** Metabolische Azidose, renale tubuläre Azidose, schwere Leberinsuffizienz, hepatogene Enzephalopathie, Hyperurikämie (auch Prädisposition), Hyperurikosurie, Harnsäuresteine, Cystinsteindathese, Oxalose, angeborene Stoffwechselstörung ( $\beta$ -Homocysteinurie). **Schwangerschaft und Stillzeit:** Es liegen keine Berichte über eine fruchtschädigende Wirkung von L-Methionin vor. Ausreichende Erfahrungen über die Anwendung von Acimethin® während Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. **Nebenwirkungen:** Verschiebung des Blut-pH-Wertes bei azidosegefährdeten Patienten in den sauren Bereich. Selten gastrointestinale Beschwerden (Übelkeit, Durchfall). **Hinweise:** Bei azidosegefährdeten Patienten sollte die langfristige Behandlung mit Acimethin® unter regelmäßiger Kontrolle des Säure-Basen-Haushaltes erfolgen. Bei Langzeitanwendung von L-Methionin ist auf eine ausreichende nutritive Versorgung mit B-Vitaminen, insbesondere B<sub>6</sub> und Folsäure zu achten. Ein bestehender Mangel an diesen Vitaminen sollte gegebenenfalls supplementiert werden. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei Wirkstoffen (z.B. Ampicillinen, Carbenicillinen, Sulfonamiden, Nitrofurantoin, Nalidixinsäure), die durch Ansäuerung des Harns in der Niere verstärkt rückresorbiert werden, kann es zur Wirkungsverstärkung kommen. Bei gleichzeitiger Verabreichung von Levodopa kann die Levodopa-Wirkung vermindert werden. Weitere Informationen siehe Fach- und Gebrauchsinformation. **Darreichungsformen, Packungsgrößen:** OP mit 50 Filmtabletten (N2), OP mit 100 Filmtabletten (N3), Indikatorpapier u. Tabelle. *Apothekenpflichtig! Stand: 01/2001*

GRY-Pharma GmbH, D-79199 Kirchzarten, Kandelstraße 10

